

# Steirische Statistiken



## Steiermark Steuerkraft-Kopfquoten 2015 Land-Bezirke-Gemeinden

Heft 12/2016

Abteilung 17 Landes- und Regionalentwicklung  
Referat Statistik und Geoinformation  
[www.landesstatistik.steiermark.at](http://www.landesstatistik.steiermark.at)



Das Land  
Steiermark



# Steuerkraft-Kopfquote 2015

## Vorwort

In der Amtlichen Statistik gibt es relativ wenige Bereiche, die wirtschaftliche Belange von Gemeinden erfassen. Die Landesstatistik Steiermark ist bemüht, dort, wo dies möglich ist, solche Daten zu analysieren und zu publizieren. Dazu zählen die jährlichen Begutachtungen des steirischen Arbeitsmarktes mit den tabellarischen Aufbereitungen der Arbeitslosigkeit in den Gemeinden, die Darstellung von Angebot und Nachfrage in den steirischen Tourismusgemeinden so wie eben die Begutachtung der Steuerkraft-Kopfquoten. Im gegenständlichen Heft wird diese Analyse bereits zum 21. Mal durchgeführt. Es sind daher durchaus längerfristige Beobachtungen möglich, wobei zu beachten ist, dass aus Gründen der Vergleichbarkeit mit den bundesweiten Berechnungen von Statistik Austria ab 2009 die Steuerkraft-Kopfquote inklusive der Interessentenbeiträge berechnet wird.

Die wesentlichen Erkenntnisse daraus lassen sich folgendermaßen zusammenfassen: Die Höhe der Steuerkraft-Kopfquote einer Gemeinde hängt auch mit der Größe zusammen. Je mehr Einwohner eine Gemeinde hat, desto höher ist zumeist die Steuerkraft-Kopfquote. Weiters wirken sich sehr positiv auf die Höhe der Steuerkraft-Kopfquoten zahlreiche und hochwertige Arbeitsplätze des Produktions- und Dienstleistungssektors, die einen geringen Agraranteil bedingen, sowie ein starker Fremdenverkehr aus. Das heißt, am Ende einer Skalenwertung findet man durchwegs Klein- und Kleinstgemeinden mit hoher Agrarquote. Die Gemeindegroße spielt daher eine wesentliche Rolle im Zusammenhang mit der Steuerkraft.

Zu den Ergebnissen 2015 ist anzumerken, dass wie schon seit 2009 – im Gegensatz zu davor - aktuelle Bevölkerungszahlen Verwendung finden, und zwar die bereinigten endgültigen Daten der Wohnbevölkerung am 31.10.2013 (für den Finanzausgleich 2015), also vom 31.10. des Vorvorjahres. Ebenso ist zu erwähnen, dass 2015 erstmals die Gemeindezusammenlegungen zum Tragen kommen, und damit die höheren Bevölkerungszahlen mit Vorteilen für Gemeinden über 10.000 Einwohner (zu sehen in den höheren Ertragsanteilen)!

Die Daten sowie Unterstützung bei der inhaltlichen Kommentierung kommen wie jedes Jahr dankenswerterweise von der Abteilung 7 Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau, Referat Gemeindeaufsicht und wirtschaftliche Angelegenheiten.

Zu erwähnen wäre noch, dass aus Lesbarkeits- und Platzgründen oft nur die männliche Form verwendet wird, die Aussagen aber für beide Geschlechter gelten.

Graz, im November 2016

DI Martin Mayer

Leiter des Referats Statistik und Geoinformation

AU ISSN 0039-1093

60. Jahrgang

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung, A17 Landes- und Regionalentwicklung

Redaktion: DI Martin Mayer, Tel.: 0316/877-2904, FAX: 0316/877-5943

Trauttmansdorffgasse 2, 8010 Graz

E-mail: [martin.mayer@stmk.gv.at](mailto:martin.mayer@stmk.gv.at)

Internet: [www.statistik.steiermark.at](http://www.statistik.steiermark.at)

Druck: Abteilung 2 – Zentralkanzlei

8010 Graz-Burg, Hofgasse 15

Die Landesstatistik Steiermark sowie alle Mitwirkenden an den beigegeführten Unterlagen haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen.

# Steuerkraft-Kopfquoten 2015

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>HAUPTERGEBNISSE</b> .....	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>EINLEITUNG</b> .....	<b>6</b>
<b>3</b>	<b>STEIERMARK UND DIE BUNDESLÄNDER</b> .....	<b>7</b>
<b>4</b>	<b>BEZIRKSERGEBNISSE</b> .....	<b>11</b>
<b>5</b>	<b>GEMEINDEKLASSEN</b> .....	<b>17</b>
<b>6</b>	<b>GEMEINDEERGEBNISSE NACH BEZIRKEN</b> .....	<b>19</b>
<b>7</b>	<b>GEMEINDERANGLISTEN</b> .....	<b>24</b>
	<b>Anhang: Tabellen auf Gemeindeebene</b> .....	<b>29</b>
	<b>Berichte aus der Publikationsreihe „Steirische Statistiken“ seit 1980</b> .....	<b>57</b>



# Steiermark

## Steuerkraft-Kopfquoten 2015 – Land-Bezirke-Gemeinden

Martin Mayer

Unter den wenigen Wirtschaftsdaten, die über Gemeinden vorliegen, stellen die **Steuerkraft-Kopfquoten** - also die Einnahmen aus Steuern und Abgaben pro Einwohner - einen interessanten **Indikator der Finanzkraft und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit** dar.

### 1 Hauptergebnisse

- Von 2014 auf 2015 kam es landesweit – im Gegensatz zu den Vorjahren - zu einer **Stagnation der Steuereinnahmen** der Gemeinden, trotz eines leichten Zuwachses bei den **Ertragsanteilen** (Anteil fast 2/3) um 0,9% sowie bei der **Kommunalsteuer** um 1,6% (Anteil fast 1/4), aber auch bei der (anteilmäßig mit rund 6% eher unbedeutenden) **Grundsteuer** um 2,6%, jedoch aufgrund eines markanten Rückgangs der **sonstigen Abgaben** um 17% (Anteil damit nur mehr 5,5%).
- Die **Steuerkraft-Kopfquote** (Steuereinnahmen pro Einwohner) ist damit landesweit von 1.305€ (2014) auf 1.301€ (2015) um 0,3% etwas gesunken, da es zu einem leichten Bevölkerungswachstum vom 31.10.2012 auf 31.10.2013 - mit Auswirkung auf die Kopfquote - gekommen ist.
- Im Bezirksvergleich liegen bei der Steuerkraft-Kopfquote die **städtischen Industriebezirke der Obersteiermark (plus Graz-Umgebung) recht gut, allen voran** jedoch weiterhin klar die Landeshauptstadt **Graz**, die 31% aller steiermarkweiten Abgaben und Steuern des Gemeindebereichs auf sich vereint und durch die nunmehrige Anwendung aktueller – weiter stark steigender - Bevölkerungszahlen enorm profitiert (bei den Gesamteinnahmen).
- **Auf den hinteren Plätzen** finden sich fast ausschließlich **Agrarbezirke**, mit der Südoststeiermark, Hartberg-Fürstenfeld, Murau, Leibnitz, aber auch Voitsberg, als Schlusslichter.
- Bei einer Reihung der Gemeinden nach der Kopfquote liegen Großgemeinden, bedeutende Industriestandorte, Tourismuszentren und Bezirkshauptstädte auf den vordersten Plätzen, wobei **die ersten Vier** wie schon in den beiden Vorjahren **Raaba-Grambach, Lannach, Premstätten** und **Graz-Stadt** lauten. Am **Ende der Wertung** findet man fast durchwegs **Kleingemeinden** mit hoher Agrarquote.
- In 134 (2014 noch in 251!) – also 46,7% - der 287 steirischen Gemeinden kam es 2015 zu einem **Anstieg der Steuereinnahmen** (bis +14,7% in Wundschuh (Bezirk Graz-Umgebung)), während es damit in 153 Gemeinden zu **Abnahmen** gekommen ist (bis -15,4% in Kaindorf im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld).
- Bezüglich der Kopfquote gibt es bundesweit ein deutliches **West-Ost-Gefälle**, die **höchsten Quoten** findet man (ohne Wien) in den westlichen Bundesländern, allen voran **Salzburg**, gefolgt von **Vorarlberg** und **Tirol**, auf den **letzten Plätzen** liegen die östlichen Bundesländer **Steiermark, Niederösterreich** und etwas abgeschlagen das **Burgenland**.

## 2 Einleitung

Die **Steuerkraft-Kopfquote** einer Gemeinde ist **die Summe aus den ausschließlichen gemeindeeigenen Abgaben** (das sind die Grundsteuer, die Kommunalsteuer, die (im Auslaufen befindliche) Getränkeabgabe und die sonstigen Gemeindeabgaben (wie bereits seit 2009 aus Gründen der Vergleichbarkeit mit den bundesweiten Daten von Statistik Austria inkl. der Interessentenbeiträge, aber weiterhin ohne die Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen), die wieder im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde Verwendung finden (wie gesagt ohne Beiträge und Gebühren wie Müll, Kanal etc.), **und den Ertragsanteilen** (inkl. Spielbankabgabe) der gemeinschaftlichen Bundesabgaben, die nach einem bestimmten Aufteilungsschlüssel unter den Gebietskörperschaften Bund, Länder und Gemeinden aufgeteilt werden, geteilt durch die Bevölkerungszahl der Gemeinde (bis inkl. 2008 nach den rechtlich verbindlichen Ergebnissen der Volkszählung 2001, ab 2009 unter Verwendung aktueller Bevölkerungsstatistiken, wobei das für 2009 und 2010 der bereinigte endgültige Bevölkerungsstand vom 31.10.2008 ist, ab 2011 dann jeweils der Bevölkerungsstand vom 31.10. des Vorjahres).

Die Aufteilung der gemeinschaftlichen Bundesabgaben geht in mehreren Schritten vor sich, wobei zuerst die vertikale Aufteilung auf den Bund, die Länder und länderspezifisch auf die Gemeinden erfolgt. Die länderspezifisch den Gemeinden zugeordneten Summen werden dann auf diese aufgeteilt, wobei bei der Aufteilung die Volkszahl, der sogenannte abgestufte Bevölkerungsschlüssel und die Finanzkraft eine wesentliche Rolle spielen. Gemeinden, deren Finanzkraft im Vorjahr den Finanzbedarf nicht erreicht hat, bekommen zunächst 30% dieses Unterschiedsbetrages ersetzt. Zusätzlich ist in den Ertragsanteilen auch noch ein Ersatz für die ausgelassene Getränkeabgabe inkludiert sowie mit dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) 2008 auch weitere Vorweganteile als (Ausgleichs-)Zahlungen, die dort vorher nicht berücksichtigt wurden.

Der **abgestufte Bevölkerungsschlüssel** weist den Gemeinden einen **Multiplikator für ihre Bevölkerungszahl** zu. Dieser Multiplikator wird bei höherer Bevölkerungszahl umso größer, er beträgt derzeit für Gemeinden unter 10.000 Einwohner genau  $1 \frac{41}{67}$  (2005-2010  $1^{1/2}$ , davor bis 2004  $1^{1/3}$ , was damit eine Aufwertung der kleineren Gemeinden bedeutet und sich in Anstiegen der Ertragsanteile niederschlägt) und wird vorerst jährlich neu festgelegt, für Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern inklusive Wien schließlich  $2^{1/3}$  als Maximum (siehe auch Kapitel 7). Die dahinter stehende Überlegung ist die, dass größere Gemeinden überproportional mehr Mittel zur Besorgung der infrastrukturellen Maßnahmen und der Verwaltung benötigen als kleinere Gemeinden. Daraus lässt sich bereits eine gewisse Sonderstellung größerer Gemeinden ableiten, auf die auch in den weiteren Betrachtungen immer wieder Bezug genommen wird. Da mit dem Jahr 2015 die Gemeindezusammenlegungen in der Steiermark erfolgten, gab es besonders für die 9 Gemeinden (Feldbach, Gratwein-Straßengel, Leibnitz,

Deutschlandsberg, Weiz, Seiersberg-Pirka, Judenburg, Köflach, Gleisdorf), die damit die Grenze von 10.000 Einwohnern überschritten haben, positive Auswirkungen bei den Ertragsanteilen.

Allgemein kann man sagen, dass die **Steuerkraft-Kopfquote** ein gewisser **Indikator für die Finanzkraft und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit einer Gemeinde** ist, deren Höhe im Wesentlichen von der Wirtschaftsstruktur der Gemeinde abhängt.

Es lässt sich jedoch feststellen, dass tendenziell mit zunehmender Gemeindegröße die Kopfquote steigt, was einerseits damit zusammenhängt, dass in größeren Gemeinden der nicht-landwirtschaftliche Wirtschaftsbereich (Produktion, Handelsaktivitäten, wertschöpfungsintensive Zentralsitze) zunimmt, was ein erhöhtes Steueraufkommen bewirkt. Diese Tendenz zeigt sich nicht nur in der Gesamtsumme, sondern bei fast allen Abgabekategorien.

Insbesondere tritt dies bei der Kommunalsteuer (bis 1993 Lohnsummensteuer und Gewerbesteuer, wird als %-Anteil der in der jeweiligen Gemeinde erwirtschafteten Arbeitslöhne eingehoben), bei den sonstigen Abgaben (Lustbarkeitsabgabe, Anzeigenabgabe, Gebrauchsabgabe) sowie den Ertragsanteilen hervor.

Im Bereich der Getränkesteuer - die übrigens im Frühjahr 2000 durch ein Urteil des EU-Höchstgerichts bzgl. alkoholischer Getränke für unzulässig erklärt wurde und damit praktisch ausgelaufen ist (es gab aber auch 2015 noch ein paar Gemeinden mit diesbezüglichen Einnahmen) - fand man auch in den Tourismusgemeinden erhöhte Werte (was nun zum Teil durch entsprechend erhöhte Ertragsanteile kompensiert wird), da der Getränkekonsum mit steigenden Gästezahlen natürlich zunimmt, was ebenfalls für die Fremdenverkehrsabgabe gilt. In den ausgesprochenen Tourismusgemeinden findet man ebenfalls sehr hohe Werte der Grundsteuer, die Flächen sind in diesen Gemeinden deutlich höher bewertet als z.B. nur landwirtschaftlich genutzte Flächen.

Andererseits sind eben größere Gemeinden, wie erwähnt, durch den abgestuften Bevölkerungsschlüssel im Bereich der Ertragsanteile zusätzlich bevorzugt, die den weitaus größten Teil (etwa zwei Drittel) der Abgabensumme ausmachen. In Summe weisen daher besonders die Großgemeinden fast durchwegs sehr hohe Kopfquoten auf (siehe Gemeindeergebnisse).

### 3 Steiermark und die Bundesländer

Zum **Vergleich** der durchschnittlichen Finanzkraft der Gemeinden der einzelnen **Bundesländer** wird ab 2009 ebenfalls die von Statistik Austria angewandte Methode verwendet (wie zuvor erwähnt inkl. der Interessentenbeiträge). Anzumerken ist noch, dass die von der Statistik Austria bezogenen Daten durch nachträglich notwendig gewordene Korrekturen auf der Landesebene leicht von den von der A7 Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau des

Amtes der Stmk. Landesregierung bereitgestellten steirischen Landesdaten abweichen können.

Weiter unten wird dann ein **historischer Vergleich** angeführt, wobei diese Daten von der Verbindungsstelle der Bundesländer stammen und dort alle 2 Jahre veröffentlicht werden. Die derzeit aktuellsten Werte beziehen sich auf das Jahr 2014.

Im Vergleich zum Jahr 2014 gab es 2015 bundesweit fast durchwegs einen **Anstieg bei den Steuereinnahmen** der Gemeinden, hauptsächlich bedingt durch die Zuwächse bei den Ertragsanteilen und die positive Entwicklung bei den Kommunalsteuern.

Im **Bundesländervergleich** (ohne Wien, das als Gemeinde und Bundesland in einem eine Sonderstellung hat) weist die **Steiermark** eine recht **niedrige Steuerkraft-Kopfquote** auf, sie liegt – im Gegensatz zu 2000 – aber wie in den Vorjahren vor Niederösterreich um 7% unter dem Bundeschnitt und wird überdies sehr deutlich vom **Burgenland unterschritten**, wobei Niederösterreich viele Wien-Pendler und damit weniger Arbeitsplätze hat, was sich zusammen mit dem Fehlen von großen Städten wie erwähnt negativ auf die Kopfquote auswirkt. In noch stärkerem Maße gilt das für das Burgenland, das hauptsächlich aus Kleingemeinden besteht und auch viele Auspendler nach Wien aufweist. Man sieht deutlich die Auswirkung auf die Ertragsanteile, die im Burgenland speziell aufgrund der Kleinheit der Gemeinden sehr gering sind. Aber auch in der Steiermark und in Niederösterreich liegen die Ertragsanteile deutlich unter dem Bundesschnitt, wofür in beiden Bundesländern ebenfalls hauptsächlich die relativ geringen Gemeindegrößen verantwortlich sein dürften (was sich aber in der Steiermark ab 2015 durch die Gemeindezusammenlegungen ändern sollte). Da zugleich auch das gesamte Steueraufkommen in diesen 3 Bundesländern recht niedrig ist, ist der jeweilige Anteil der Ertragsanteile an der Steuerkraft-Kopfquote trotzdem vergleichsweise hoch.

Die **höchsten Kopfquoten** (und auch Ertragsanteile) findet man in den **westlichen Bundesländern**, allen voran **Salzburg, gefolgt von Vorarlberg und Tirol**. Hier wirken sich besonders die günstigen Wirtschaftsstrukturen und die hohe Fremdenverkehrsintensität, aber auch – zumindest für Salzburg und Vorarlberg - die im Vergleich zu den drei zuvor erwähnten Bundesländern im Schnitt höheren Gemeindegrößen aus. Grob im Bereich des **Österreich-Schnitts** bei Kopfquote und Ertragsanteilen liegen die Bundesländer **Kärnten** und **Oberösterreich**, wobei in Kärnten trotz nicht so guter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen der Tourismus und die höheren Gemeindegrößen und in Oberösterreich der hohe Industrieanteil einen positiven Einfluss auf die Quotenhöhe haben dürften.

Tabelle 1

Österreich: Steuerkraftkopfquoten nach Bundesländern (ohne Wien) 2015 in €				
Bundesland	Steuerkraft-Kopfquote		Ertragsanteile pro Kopf	
	absolut	Index (Öst.o.W.=100)	absolut	in %
Burgenland	1.094	78	745	68,1
Kärnten	1.368	98	920	67,3
Niederösterreich	1.286	92	842	65,5
Oberösterreich	1.451	104	920	63,4
Salzburg	1.652	118	1.080	65,4
<b>Steiermark</b>	<b>1.301</b>	<b>93</b>	<b>846</b>	<b>65,0</b>
Tirol	1.541	110	1.015	65,8
Vorarlberg	1.637	117	1.054	64,4
<b>Österreich (o. Wien)</b>	<b>1.398</b>	<b>100</b>	<b>911</b>	<b>65,1</b>
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>				

Ergebnisse unter Einschluss von Wien werden wie erwähnt u.a. von der Verbindungsstelle der Bundesländer publiziert, die eine interessante Zeitreihe ergeben, wobei es im Beobachtungszeitraum seit 1957 keine allzu großen Rangverschiebungen gegeben hat. Bei näherem Vergleich der **Rangordnung 1957 mit 2014** haben nur Kärnten (von Platz 7 auf 6) und **Steiermark (von 6 auf 7, zwischenzeitlich sogar nur auf Platz 8)** sowie Vorarlberg (von 2 auf 3) und Salzburg (von 3 auf 2) die Plätze getauscht, ansonsten gab es keinerlei Veränderung.

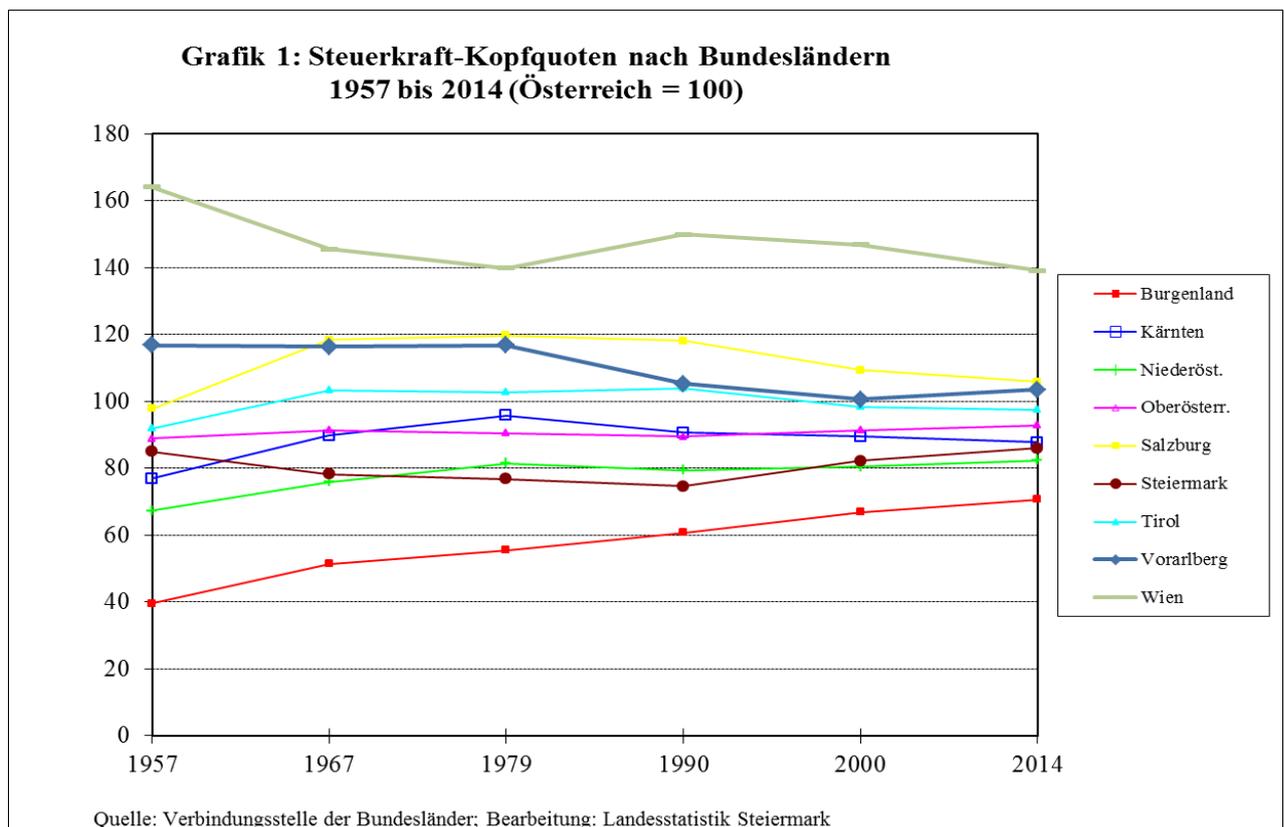
Tabelle 2

Österreich: Entwicklung der Steuerkraftkopfquoten* nach Bundesländern												
Bundesland	1957		1967		1979		1990		2000		2014*	
	Kopfqu.	Rang	Kopfqu.	Rang	Kopfqu.	Rang	Kopfqu.	Rang	Kopfqu.	Rang	Kopfqu.	Rang
Burgenland	288	9	878	9	3.207	9	5.862	9	9.809	9	1.072	9
Kärnten	560	7	1.536	6	4.699	6	8.495	6	13.116	6	1.331	6
Niederösterreich	490	8	1.297	8	4.205	7	7.749	7	11.791	8	1.250	8
Oberösterreich	647	5	1.562	5	4.741	5	8.832	5	13.395	5	1.409	5
Salzburg	712	3	2.024	2	6.537	2	12.053	2	16.019	2	1.606	2
<b>Steiermark</b>	<b>619</b>	<b>6</b>	<b>1.338</b>	<b>7</b>	<b>3.948</b>	<b>8</b>	<b>7.392</b>	<b>8</b>	<b>12.049</b>	<b>7</b>	<b>1.305</b>	<b>7</b>
Tirol	670	4	1.768	4	5.330	4	9.887	4	14.413	4	1.479	4
Vorarlberg	850	2	1.990	3	6.240	3	11.005	3	14.751	3	1.569	3
Wien	1.195	1	2.488	1	7.159	1	14.331	1	21.527	1	2.110	1
<b>Österreich</b>	<b>728</b>	-	<b>1.709</b>	-	<b>5.172</b>	-	<b>9.744</b>	-	<b>14.652</b>	-	<b>1.517</b>	-

\*von 1957 bis 2000 in öS, 2014 in €

Quelle: Verbindungsstelle der Bundesländer beim Amt der NÖ-Landesregierung;  
Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Merklich verbessert haben sich nach Grafik 1 seit 1990 die **Steiermark** und das **Burgenland**.



## 4 Bezirksergebnisse

Hier zeigt sich deutlich der Unterschied in der Höhe der Steuerkraft-Kopfquote zwischen dem städtischen und ländlichen Bereich (siehe Tabelle 3).

Auf den **hintersten Plätzen** finden sich – neben Voitsberg - fast ausschließlich **Agrarbezirke**. Diese Bezirke haben durchwegs hohe Auspendlerquoten, besonders in Richtung Graz, im Falle von Hartberg-Fürstenfeld sogar bis in den Wiener Raum, was eine geringere Zahl von Arbeitsplätzen und damit meist geringere gemeindeeigene Abgaben zur Folge hat. Außerdem bestehen die fünf letztgereihten Bezirke durchwegs aus eher kleineren Gemeinden (bis zu den Gemeindegemeinschaften 2015 hatte keine einzige Gemeinde in diesen Bezirken mehr als 10.000 Einwohner), sodass neben den Gemeindeabgaben auch die Ertragsanteile (siehe oben) relativ niedrig ausfallen.

Im **direkten Einzugsbereich von Graz** befinden sich unter den acht letztgereihten Bezirken fünf, und zwar **Deutschlandsberg, Weiz, Südoststeiermark, Leibnitz** und **Voitsberg**, in geringerem Maße Hartberg-Fürstenfeld. Diese Bezirke sind – außer vielleicht Voitsberg und Weiz – allesamt eher ländlich strukturiert, besonders Hartberg-Fürstenfeld und die Südoststeiermark.

In **Deutschlandsberg** konnte die Industrie etwas Fuß fassen, was sich in leicht höheren Quoten wegen der erhöhten Kommunalsteuern (siehe oben) niederschlägt. **Südoststeiermark** und **Hartberg-Fürstenfeld** profitieren zwar etwas durch den Thermen- bzw. Kurtourismus in Bad Gleichenberg, Bad Radkersburg, Loipersdorf bzw. Bad Waltersdorf sowie **Leibnitz** durch den Ausflugstourismus in der Weingegend, was sich aber offensichtlich nicht entscheidend auswirkt, da es sich sonst um eher strukturschwache ländliche Gebiete handelt.

Als letzter unter den angesprochenen agrarisch strukturierten Bezirken sei noch der Bezirk **Murau** erwähnt, der fast nur aus Kleingemeinden besteht, wenig Arbeitsplätze aufweist (Auspendler meist Richtung Aichfeld-Murboden oder die angrenzenden Bundesländer Salzburg und Kärnten) und nur etwas durch den Tourismus profitiert, hier vor allem den Wintertourismus.

Den **weitaus höchsten Wert** in der Bezirksaufstellung weist **Graz-Stadt** auf, was nicht weiter verwundert, da in Graz besonders im Dienstleistungsbereich, aber auch im Bereich der Industrie (zum Beispiel im Fahrzeugbau) eine enorme Konzentration von teilweise hochqualifizierten Arbeitsplätzen besteht und Graz damit den mit Abstand höchsten positiven Pendler-saldo der Steiermark aufweist.

Zusätzlich zu damit überproportional hohen Steuereinnahmen ist Graz auch die einzige Gemeinde der Steiermark, der wegen ihrer Größe der höchste Multiplikator der abgestuften Bevölkerungszahl zukommt, was sich auf die Höhe der Ertragsanteile entsprechend auswirkt (siehe Punkt 7 (Gemeinderanglisten – Ertragsanteile)). Überhaupt weist Graz bei fast allen

aufgelisteten Steuern und Abgaben die jeweils mit Abstand höchsten Werte auf. In der Summe ergibt sich damit die wie erwähnt klar höchste Steuerkraft-Kopfquote, was sich, da Graz alleine über weit mehr als ein Fünftel der Einwohner der Steiermark verfügt, extrem stark auf den Steiermark-Wert auswirkt.

Wenn man sich nämlich die Berechnung des Landesdurchschnitts anhand der Bezirksergebnisse als gewogenes arithmetisches Mittel vorstellt, dann kommt Graz wie erwähnt mit 0,22 (also 22%) ein überragendes Gewicht zu, was in Verbindung mit dem extremen Wert zu einer großen Beeinflussung des Durchschnitts führt. Ohne Graz würde der Schnitt bei genau 1.153€ liegen, was um über ein Neuntel weniger wäre als die eigentliche Quote von 1.301€.

Durch diese erwähnte deutliche Anhebung des Durchschnitts gelingt es landesweit **mit Leoben nur einem einzigen weiteren Bezirk, knapp über dem Steiermark-Wert** zu liegen, alle anderen Bezirke liegen bereits recht deutlich darunter.

Überhaupt befinden sich **auf den vorderen Plätzen (neben Graz-Stadt und Graz-Umgebung) die städtischen obersteirischen Industriebezirke**, allen voran wie erwähnt die alten Industriegebiete Leoben und Bruck-Mürzzuschlag, in denen sich mit Leoben bzw. Kapfenberg und Bruck a. d. Mur die zweit- bis viertgrößten Gemeinden der Steiermark befinden, was sich wie oben erwähnt unter anderem in höheren Ertragsanteilen äußert. Auch sonst ist die Gemeindegröße in diesen Bezirken (so wie in allen steirischen Industriebezirken) eher im oberen Bereich zu finden.

Darüber hinaus sind diese 3 Städte bzw. die gesamten Bezirke auch die größten Arbeitszentren der Obersteiermark mit großem Gewicht auf Industrie (hauptsächlich Grundstoffindustrie), aber auch Dienstleistungen, wodurch sich für beide Bezirke recht ausgeglichene Pendlersalden ergeben, was in der Steiermark in den meisten Bezirken nicht der Fall ist. Damit ist auch der andere Teil der Abgabensumme, die gemeindeeigenen Abgaben, im oberen Bereich zu finden.

Auf den weiteren Plätzen (nach Graz-Stadt, Leoben, Graz-Umgebung und Bruck-Mürzzuschlag) folgen die Bezirke **Liezen, Deutschlandsberg, Weiz** und **Murtal** mit eher größeren Gemeinden und teilweise industriellen Strukturen besonders im Bezirk Murtal, aber auch in Teilen der anderen drei Bezirke, wobei sämtliche obersteirischen Industriebezirke mit massiven Abwanderungen, geringen Geburtenzahlen und damit rückläufigen Bevölkerungszahlen seit dem Niedergang der Grundstoffindustrie in den siebziger Jahren zu kämpfen haben.

**Liezen** hingegen weist nur in der Osthälfte industrielle (aber auch agrarische) Strukturen auf und ist im Westteil eindeutig durch den Tourismus geprägt (Dachstein-Tauern-Region, Salzkammergut), der aber wie schon erwähnt auch zu etwas höheren Abgaben führt. Da in diesem Bezirk aber auch keine Gemeinde größer als 10.000 Einwohner ist, kommen über den abge-

stuften Bevölkerungsschlüssel keine höheren Ertragsanteile zustande, speziell eben durch die Industrie und den Fremdenverkehr ergibt sich aber trotzdem der 5. Platz.

**Weiz** und **Graz-Umgebung** profitieren von hochwertigen Betriebsansiedlungen sowohl im Industrie- als auch im Dienstleistungsbereich in der Umgebung von Graz (inkl. Gleisdorf und Weiz, siehe jedoch besonders die hohen Werte für einige Grazer Umgebungsgemeinden, allen voran Raaba-Grambach und Premstätten), weisen aber andererseits einen insgesamt äußerst negativen Pendlersaldo wegen der unmittelbaren Nähe zum überragenden Arbeitszentrum Graz auf und haben damit geringere gemeindeeigene Abgaben und wegen der eher kleineren Gemeinden auch nicht so hohe Ertragsanteile, wodurch sich in Summe ein überdurchschnittlicher Wert nur bezogen auf den Landesschnitt ohne Graz ergibt.

Eine Sonderstellung schließlich nimmt **Voitsberg** ein, das zwar eher ein Industriebezirk ist, aber durch die Nähe zu Graz auch einen deutlich negativen Pendlersaldo hat und damit einiges an Gemeindeabgaben verliert, in der Folge daher deutlich unter dem Landesschnitt ohne Graz am inzwischen nur mehr letzten Platz zu liegen kommt.

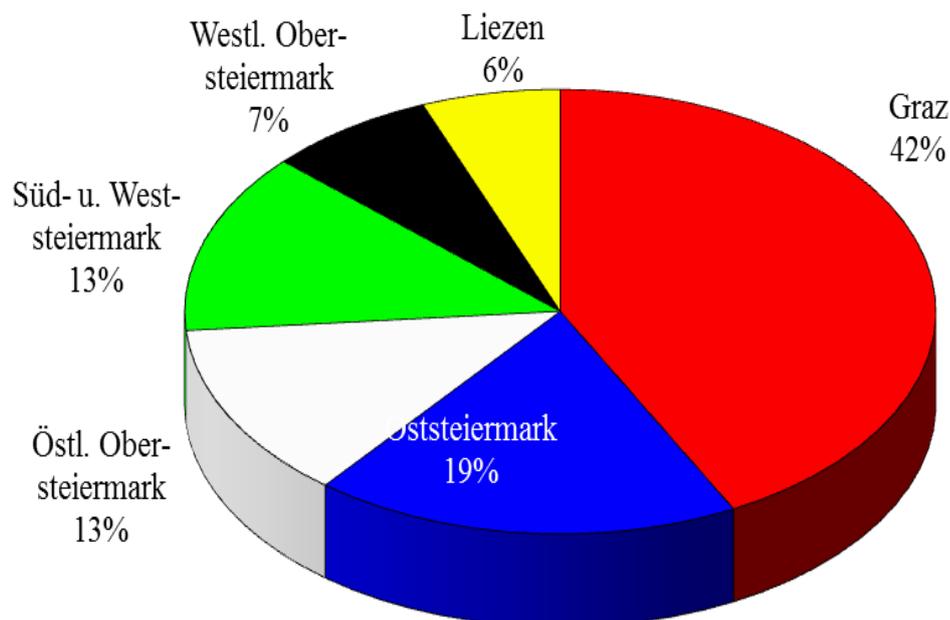
Betrachtet man die **Steuereinnahmen 2015 insgesamt**, so profitiert besonders Graz (und auch Graz-Umgebung) von der Berücksichtigung aktueller Einwohnerzahlen (ab 2011 vom 31.10. des Vorjahres (also aktuell 2012) statt wie bisher von der letzten Volkszählung) für die Zuteilung der Ertragsanteile, da die Landeshauptstadt im Vergleich zu 2001 am 31.10.2013 um fast ein Fünftel mehr Einwohner hat und damit entsprechend mehr Ertragsanteile lukrieren kann. Die meisten Bezirke – besonders in der Obersteiermark - mussten jedoch teilweise recht hohe Bevölkerungsrückgänge hinnehmen mit entsprechenden Rückgängen bei den Ertragsanteilen.

**Insgesamt** kam es in der Steiermark wie erwähnt für alle Gemeinden in Summe zu einer **Stagnation der Steuereinnahmen (+-0,0%)**, **trotz des leichten Anstiegs bei den Ertragsanteilen** um 0,9%, wobei diese mit einem Anteil von fast zwei Drittel den Hauptteil der hier betrachteten Gemeindeeinnahmen ausmachen. Leicht positiv entwickelt hat sich 2015 auch wieder die mit einem Anteil von fast einem Viertel zweitwichtigste Komponente der Steuereinnahmen, die Kommunalsteuer, mit +1,6%, während das Plus bei der Grundsteuer (Anteil 5,9%) 2015 sogar 2,6% betrug. Im Bereich der „**Sonstigen Abgaben**“ (Anteil 5,5% 2015) jedoch gab es 2015 ein **markantes Minus von 17%** (nach einem deutlichen Plus von 13,5% 2014), was auch der **Hauptgrund für den fehlenden Gesamtzuwachs 2015** ist und seine Ursache u.a. darin haben dürfte, dass es 2014 in Graz-Stadt laut Statistik Austria eine hohe „einmalige Rückzahlung der Luftsteuer, bedingt durch die Aufrollung der letzten Jahre“ gegeben hat, was 2015 durch einen entsprechenden Rückgang und 2014 ein hohes Plus (s.o.) sichtbar wird.

Die **Kopfquote** ist damit landesweit von 2014 auf 2015 durch die etwas höheren Einwohnerzahlen (vom 31.10.2012 auf den 31.10.2013) **leicht um 0,3% von 1.305€ auf 1.301€ gesunken**. Regional gesehen haben Liezen (-3,1%), Murau (-3,0%) sowie Hartberg-Fürstenfeld (-2,9%) 2015 gegenüber 2014 am meisten verloren, während Leoben mit +1,8% den höchsten Zuwachs der Kopfquote verzeichnete, gefolgt von Deutschlandsberg (+1,4%) und Graz-Umgebung (+1,2%).

Mit der folgenden Grafik soll schließlich ein Überblick gegeben werden, wie sich das absolute Steuer- und Abgabenaufkommen landesweit bezogen auf die EU-relevanten **NUTS III-Regionen** verteilt, wobei hier die Dominanz des Grazer Zentralraumes wiederum sehr deutlich wird.

**Grafik 2: Verteilung der Steuern und Abgaben auf die NUTS3-Regionen der Steiermark 2015**



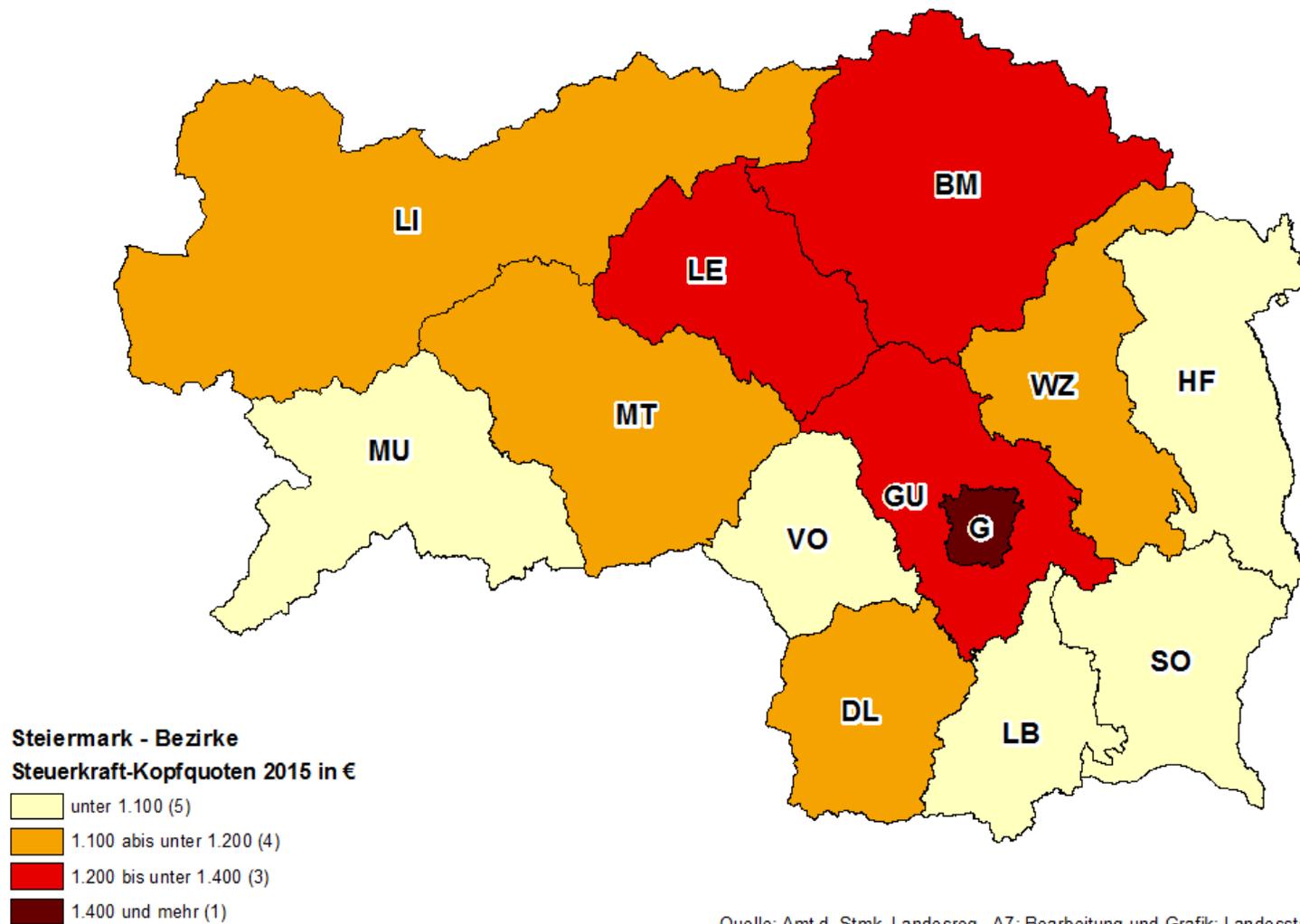
Quelle: Amt der Stmk. Landesregierung, A7; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Tabelle 3

Steiermark: Steuern und Abgaben sowie Steuerkraftkopfquoten auf Bezirksebene 2015															
Bezirk	Einwohner 31.10.2013	Steuern und Abgaben insgesamt		Steuerkraft-Kopfquote											
		2015	Veränd. 14/15 in %	Rang 2015	2015	2014	Veränd. 14/15 in %	Grundsteuer		Kommunal- steuer		Sonstige Ab- gaben		Ertragsantei- le	
								abs.	Anteil in %	abs.	Ant. in %	abs.	Anteil in %	abs.	Ant. in %
Graz-Stadt	269.211	490.655.357	0,8%	1	1.823	1.831	-0,5	90	4,9	437	24,0	138	7,6	1.158	63,5
Deutschlandsberg	60.516	70.735.860	1,4%	6	1.169	1.153	1,4	64	5,4	311	26,6	48	4,1	746	63,9
Graz-Umgebung	145.728	179.278.426	2,2%	3	1.230	1.215	1,2	78	6,3	349	28,4	62	5,0	741	60,2
Leibnitz	79.868	84.488.259	-0,6%	11	1.058	1.066	-0,8	60	5,6	194	18,4	65	6,1	739	69,9
Leoben	61.146	79.969.287	1,3%	2	1.308	1.284	1,8	90	6,9	328	25,1	39	3,0	851	65,0
Liezen	79.716	94.439.936	-3,4%	5	1.185	1.223	-3,1	96	8,1	271	22,9	58	4,9	760	64,2
Murau	28.777	29.756.569	-3,7%	12	1.034	1.066	-3,0	81	7,8	154	14,8	50	4,9	749	72,5
Voitsberg	51.666	53.162.014	0,2%	13	1.029	1.023	0,6	53	5,1	175	17,0	35	3,4	766	74,5
Weiz	88.352	102.703.097	0,7%	7	1.162	1.159	0,3	59	5,1	308	26,5	56	4,8	739	63,6
Murtal	73.086	84.502.194	-0,8%	8	1.156	1.159	-0,2	85	7,3	264	22,8	55	4,7	753	65,1
Bruck-Mürzzuschlag	100.974	123.539.407	-1,5%	4	1.223	1.236	-1,0	79	6,4	306	25,0	43	3,5	795	65,0
Hartberg-Fürstenfeld	89.936	96.545.000	-2,8%	9	1.073	1.106	-2,9	71	6,6	216	20,2	59	5,5	727	67,7
Südoststeiermark	85.969	91.118.624	-0,9%	10	1.060	1.064	-0,4	66	6,3	198	18,7	46	4,4	749	70,7
<b>Steiermark</b>	<b>1.214.945</b>	<b>1.580.894.031</b>	<b>0,0%</b>	<b>-</b>	<b>1.301</b>	<b>1.305</b>	<b>-0,3</b>	<b>77</b>	<b>5,9</b>	<b>306</b>	<b>23,5</b>	<b>72</b>	<b>5,5</b>	<b>846</b>	<b>65,0</b>

Quelle: Amt der Stmk. Landesregierung, A7; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

## Steiermark (Bezirke): Steuerkraft-Kopfquoten 2015 (in €)



## 5 Gemeindeklassen

Wie bereits zuvor erwähnt, hängt die **Höhe der Steuerkraft-Kopfquote** eng mit bestimmten Faktoren wie z.B. der **Gemeindegröße** oder dem **Agraranteil** zusammen. Um diesen Zusammenhang zu quantifizieren, wird im Folgenden eine **Klassifikation der Gemeinden** nach diesen beiden Parametern vorgenommen und auch ein **Korrelationskoeffizient** berechnet.

Zuerst wurden die Gemeinden nach dem jeweiligen Anteil der Erwerbspersonen in der Land- und Forstwirtschaft (**Agrarquote**, aus der Abgest. Erwerbsstatistik 2012) klassifiziert. Hier tritt deutlich ein indirekter Zusammenhang zwischen der Höhe der Kopfquote und der Agrarquote hervor. Graz-Stadt ist extra aufgelistet, da es zu dominant ist und sonst das Ergebnis verzerrt. So weisen die Gemeinden mit der geringsten Agrarquote ganz klar die im Schnitt höchste Kopfquote auf, auch ohne Graz-Stadt. Mit steigendem Landwirtschaftsanteil werden die Unterschiede in der Kopfquote dann geringer, sind aber noch immer deutlich sichtbar. Anzumerken ist im Jahr 2015, dass es – im Gegensatz zu 2014 - mit steigender Agrarquote tendenziell zu höheren Rückgängen der Kopfquote gekommen ist, besonders mit der höchsten Agrarquote um -2,9%, während die Gemeinden mit der niedrigsten Agrarquote (ohne Graz-Stadt) einen Anstieg von +0,7% zu verzeichnen hatten.

Der anhand der nachstehenden Tabelle festgestellte Zusammenhang (siehe oben) lässt sich auch durch einen einzigen Wert quantifizieren. So beträgt der **Rangkorrelationskoeffizient** zwischen Agrarquote und Steuerkraft-Kopfquote als **Maß des Zusammenhangs -0,54** (höher als im Vorjahr), das heißt, es besteht eine relativ hohe negative Korrelation zwischen den beiden Größen (der Koeffizient kann zwischen -1 und +1 liegen, wobei 0 überhaupt keinen Zusammenhang bedeuten würde). In anderen Worten: Ein hoher Wert der Agrarquote geht wie erwähnt meist mit einer niedrigen Kopfquote einher.

Tabelle 4

Steiermark: Steuerkraftkopfquoten der Gemeinden 2014/15 nach Agrarquote (in €)					
Gemeinden nach Agrarquote	Wohnbev. 31.10.2013	Steuern und Abgaben 2015	Steuerkraft-Kopfquote		Veränd. 2014/15 in %
			2015	2014	
Graz – Stadt	269.211	490.655.357	1.823	1.831	-0,5
Gem. unter 5 % Agrarquote	737.152	1.094.625.331	1.485	1.481	0,3
Gem. unter 5 % (ohne Graz)	467.941	603.969.974	1.291	1.281	0,7
Gem. mit 5 - 10 % Agr.qu.	340.866	356.505.062	1.046	1.060	-1,3
Gem. über 10 % Agrarquote	136.927	129.763.638	948	976	-2,9

Quelle: Amt der Stmk. Landesregierung, A7; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Ähnlich deutliche Zusammenhänge mit der Kopfquote wie nach der Agrarquote lassen sich bei der Einteilung der Gemeinden in **Gemeindegrößenklassen** ausmachen. Man sieht wiederum klar, dass bei sinkender Einwohnerzahl die Kopfquote sukzessive abnimmt, also eine eindeutig direkte Proportionalität vorhanden ist. Diese lässt sich anhand des **Rangkorrelationskoeffizienten** wiederum quantifizieren, sein Wert ist mit **0,39** etwas niedriger als im Vorjahr und weiterhin (betragsmäßig) kleiner als zuvor, der Zusammenhang ist demnach etwas weniger ausgeprägt als nach der Agrarquote, jedoch immer noch recht deutlich erkennbar. Anzumerken bei der Klassifikation nach der Gemeindegröße ist, dass es wie bei der Agrarquote zu Anstiegen bei den Großgemeinden (ohne Graz-Stadt) gekommen ist, allerdings deutlich stärker ausgeprägt, am höchsten sind die Rückgänge hier aber bei den größeren Gemeinden zwischen 5.000 und 10.000 Einwohnern mit -2,2%.

Tabelle 5

Steiermark: Steuerkraftkopfquoten der Gemeinden 2014/15 nach Gemeindegröße (in €)					
Gemeinden nach Gemeindegröße	Wohnbev. 31.10.2013	Steuern und Abgaben 2015	Steuerkraft- Kopfquote		Veränd. 2014/15 in %
			2015	2014	
Graz – Stadt	269.211	490.655.357	1.823	1.831	-0,5
Gem. über 10.000 Einw.	457.204	751.855.401	1.644	1.630	0,9
Gem. über 10.000 Ew.(o.Gr.)	187.993	261.200.043	1.389	1.345	3,3
Gem. mit 5.000 - 10.000 Ew.	205.038	243.925.515	1.190	1.216	-2,2
Gem. mit 2.000 - 5.000 Ew.	396.444	428.521.145	1.081	1.098	-1,5
Gem. unter 2.000 Einwohner	156.259	156.591.970	1.002	1.003	-0,1

Quelle: Amt der Stmk. Landesregierung, A7; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

## 6 Gemeindeergebnisse nach Bezirken

Zunächst wird auf die Gemeindeergebnisse nach der alphabetischen Reihenfolge der Bezirke eingegangen, wobei die Gemeinden bezirksweise nach der Höhe der Kopfquoten gereiht betrachtet werden.

In **Deutschlandsberg** wird die Bezirkshauptstadt als regionales Arbeits- und Dienstleistungszentrum im Jahr 2015 wie schon in den Jahren davor vom Industriort Lannach (landesweit Platz 2) deutlich übertroffen und befindet sich nun – besonders aufgrund des überproportionalen Zuwachses der Ertragsanteile durch die aufgrund der Gemeindezusammenlegung erreichte Einwohnerzahl von mehr als 10.000 - wieder vor einem weiteren Industriestandort (Frauental an der Laßnitz) an der 2. Stelle. Es folgen weitere lokale Arbeitszentren mit durchwegs höheren Kommunalsteuern. Die hinteren Plätze werden hauptsächlich von eher agrarisch geprägten Gemeinden eingenommen, mit St. Stefan ob Stainz an der letzten Stelle.

In **Graz-Umgebung** ist der Einfluss von Graz deutlich zu merken, da besonders einige Gemeinden in der direkten Umgebung der Landeshauptstadt die steiermarkweit höchsten Quoten aufweisen (allen voran Raaba-Grambach und Premstätten, wobei besonders die landesweit höchsten Kommunalsteuern dazu beitragen), was auf hochwertige Betriebsansiedlungen in der Nähe der vorhandenen hochqualifizierten Arbeitskräfte, die in der Steiermark hauptsächlich in Graz und Umgebung ansässig sind, zurückzuführen ist. Deutlich zugelegt haben u.a. Seiersberg-Pirka und Gratwein-Straßengel mit durch die Gemeindezusammenlegungen nun über 10.000 Einwohnern (und damit einem höheren Multiplikator für die Ertragsanteile). Agrargemeinden und reine Wohngemeinden ohne größere Betriebsansiedlungen in der Nähe von Graz (z.B. Nestelbach, St. Marein, Thal, Stattegg, Hitzendorf etc.) sind eher im hinteren Bereich zu finden.

Im Bezirk **Leibnitz** hat der jahrelang führende Industriestandort Lebring-St.Margarethen wieder die Spitze erklommen, gefolgt von der Bezirkshauptstadt Leibnitz (mit durch die Gemeindestrukturreform nun über 10.000 Einwohnern und damit höheren Ertragsanteilen), dahinter kommt die Nachbargemeinde und Einkaufsstadt Gralla. Lokale Zentren mit etwas höheren Quoten sind u.a. Straß Wagna, Wildon, Ehrenhausen und Gamlitz. Gemeinden mit höheren Agrarquoten sind eher am Ende der Reihung zu finden, wobei der (vorwiegende) Tagestourismus in der Weinstraße eine leichte Aufbesserung der Gemeindeeinnahmen bringt.

Weiter klar in Front in **Leoben** liegt aufgrund seiner Größe und den damit verbundenen erhöhten Ertragsanteilen (siehe oben) die Bezirkshauptstadt und zweitgrößte Stadt der Steiermark, die derart dominiert, dass sich mit den Industriestandorten Traboch und Niklasdorf nur noch zwei weitere Gemeinden (knapp) über dem Bezirksschnitt befinden. Die beiden weiteren größeren Städte des Bezirks, Eisenerz und Trofaiach, sind nur im Mittelfeld zu finden. Für den ganzen Bezirk ist seit längerem ein deutlicher Bevölkerungsrückgang und eine damit verbundene große Überalterung zu vermerken, wobei gerade Eisenerz in Abhängigkeit vom Nie-

dergang des Erzbergbaus in der letzten Zeit extrem davon betroffen ist, was in etwas geringem Maße auch für die Stadt Leoben zutrifft. Überhaupt sind die alten Industrieregionen - allen voran Leoben, aber auch Bruck-Mürzzuschlag und Murtal - vom faktischen Zusammenbruch der verstaatlichten Industrie am meisten getroffen worden, was sich in der Folge natürlich auch auf das Steueraufkommen negativ ausgewirkt hat, deutlich sichtbar auch wie erwähnt wieder seit 2009 durch die Verwendung der neuen Bevölkerungsdaten mit Rückgängen der Bevölkerungszahlen fast in der gesamten Obersteiermark und damit geringeren Zuweisungen bei den Ertragsanteilen, die sich wie erwähnt hauptsächlich nach der Einwohnerzahl bemessen.

Im Bezirk **Liezen** gibt es insgesamt 14 Gemeinden, die hohe Kopfquoten von teilweise weit über 1.153€ (Landesschnitt ohne Graz) aufweisen. Die Bezirkshauptstadt als Arbeitszentrum ist an der dritten Stelle zu finden, sonstige Spitzenplätze werden u.a. von den Top-Fremdenverkehrsorten der Steiermark (Schladming, Ramsau am Dachstein, mit allerdings deutlichen Einbußen 2015) belegt, deren Gemeindeabgaben dadurch entsprechende Höhen erreichen, wobei es aber durch das Auslaufen der für diese Gemeinden sehr wichtigen Getränkesteuer bereits 2000 zu deutlichen Rückgängen gekommen ist (nur teilweise durch entsprechend erhöhte Ertragsanteile kompensiert). Im Falle von Altenmarkt bei St. Gallen, das wie in den Jahren davor an der 1. Stelle liegt, handelt es sich jedoch um einen Industriestandort des östlichen Bezirksteils, wie auch der gesamte Bezirk im Osten eher industriell bzw. agrarisch und im Westen touristisch ausgerichtet ist, was sich besonders im Westteil positiv auf die Kopfquoten auswirkt. Das größere lokale Zentrum Rottenmann weist eine eher nur durchschnittliche Kopfquote auf, weitere Zentren wie Bad Aussee, Bad Mitterndorf und Trieben sind eher im oberen Bereich zu finden.

Im Bezirk **Murau** steht 2015 die Bezirkshauptstadt als Dienstleistungs- und Arbeitszentrum an der Spitze, es folgen der Industriestandort Teufenbach-Katsch sowie die Tourismusgemeinde Stadl-Predlitz. Lokale Zentren sind z.B. Neumarkt und Oberwölz mit nur durchschnittlichen Quoten. Gegen Ende der Wertung findet man eher agrarische Kleingemeinden, mit Ranten und Krakau auf den letzten Plätzen (landesweit letzter und drittletzter).

Im Bezirk **Voitsberg** liegt fast der gesamte Zentralraum (mit den 2 größten Gemeinden Voitsberg und Köflach sowie der Industriegemeinde Rosental) im vordersten Bereich (Plätze 1 bis 3), diese Gemeinden bilden auch (inkl. Bärnbach auf Platz 5) das Industrie- und Arbeitsstättenzentrum des ganzen Bezirks, mit der Bezirkshauptstadt an der Spitze. Am anderen Ende findet man eher kleinere ländliche Gemeinden mit Geistthal-Södingberg und St. Martin a. W. (landesweit vorletzter und viertletzter) an den letzten Stellen.

Nach der Vereinigung mit dem Industriestandort Krottendorf steht im Bezirk **Weiz** die Bezirkshauptstadt als Dienstleistungszentrum auf Platz 2, nur übertroffen vom reinen Industriestandort Albersdorf-Prebuch, auf Platz 3 dann der Arbeitsamtsstandort Gleisdorf, etwas da-

hinter u.a. die lokalen Zentren St. Ruprecht, Sinabelkirchen, Pischelsdorf und Anger. Wie sonst sind auch hier die ausgesprochenen Agrargemeinden weit zurück.

Der (2012 zusammengelegte) Industriebezirk **Murtal** weist hohe Quoten für bedeutende Industriestandorte und (meist) größere Gemeinden auf, wobei die Bezirkshauptstadt Judenburg auf Platz 2 zu finden ist, an der Spitze liegt mit Zeltweg die viertgrößte Gemeinde, ein Industriezentrum, auf Platz 3 mit einem deutlichen Zuwachs die kleinste Gemeinde der Steiermark, Hohentauern, gefolgt von der fünftgrößten Gemeinde, Spielberg. Auf Platz 5 liegt die größte Stadt des Bezirks, Knittelfeld, womit (abgesehen von Hohentauern) wieder ein deutlicher Zusammenhang mit der Einwohnerzahl sichtbar wird. Neben diesen Orten sind weitere wichtige Industriegemeinden und lokale Zentren Fohnsdorf, Obdach und Pöls-Oberkurzheim mit höheren Werten. Weiter hinten liegen meist kleinere Agrargemeinden.

Im 2013 zusammengelegten Bezirk **Bruck-Mürzzuschlag** liegen die Großgemeinde Kapfenberg und die Bezirkshauptstadt Bruck a. d. Mur auf den Plätzen 1 und 2. Sie sind beide Arbeitszentren der Industrie, aber auch im Dienstleistungsbereich, und kommen außerdem in den Genuss höherer Multiplikatoren beim abgestuften Bevölkerungsschlüssel. Auf Platz 6 befindet sich mit Mariazell eine (zusammengelegte) Gemeinde, die stark durch den Tourismus profitiert und dadurch höhere Gemeindeabgaben aufweist. Die sonstigen weiter vorne liegenden Gemeinden sind teilweise Industriestandorte, was höhere Kommunalsteuern bewirkt, bzw. lokale Zentren wie auch die ehemalige Bezirkshauptstadt Mürzzuschlag auf Platz 4, die Gemeinden mit den niedrigsten Werten sind eher agrarisch strukturiert.

Im eher agrarisch geprägten und ebenfalls 2013 zusammengelegten Bezirk **Hartberg-Fürstenfeld** ist die Bezirkshauptstadt Hartberg als regionales Dienstleistungs- und Arbeitszentrum auf Platz 1 zu finden, dahinter der Industriestandort Ilz. Es folgen der Thermenstandort Bad Blumau (Tourismus) sowie die ehemalige Bezirkshauptstadt Fürstenfeld. Weitere gut platzierte Thermenorte sind Loipersdorf (Platz 5) und Bad Waltersdorf (Platz 8), der Industriestandort Großwilfersdorf ist ebenfalls weit vorne (auf Platz 6) zu finden. Es folgen u.a. lokale Zentren wie Stubenberg, Pinggau, Neudau oder Rohrbach. Am Ende der Wertung befinden sich hauptsächlich agrarische Kleingemeinden.

Die Gemeinden Bad Radkersburg (ehemalige Bezirkshauptstadt und Thermenstandort) und Feldbach (Bezirkshauptstadt, durch Zusammenlegung nun 5.größte Stadt der Steiermark mit damit deutlich höheren Ertragsanteilen pro Kopf!) sind im 2013 zusammengelegten Bezirk **Südoststeiermark** an der Spitze zu finden, sie dienen als Dienstleistungs- und Arbeitszentrum für den gesamten Bezirk (mit entsprechend hoher Kommunalsteuer). Der Kurort Bad Gleichenberg (Kurtourismus) folgt auf Platz 3, dahinter lokale Zentren wie Kirchberg, Mureck, Straden, Kirchbach, Fehring, St. Stefan oder Gnas. Ganz am Ende der Wertung befinden sich wieder eher agrarisch geprägte Kleingemeinden, die jedoch durch die massiven Gemeindegemeinschaften nicht mehr sehr zahlreich sind, es findet sich inzwischen auch keine

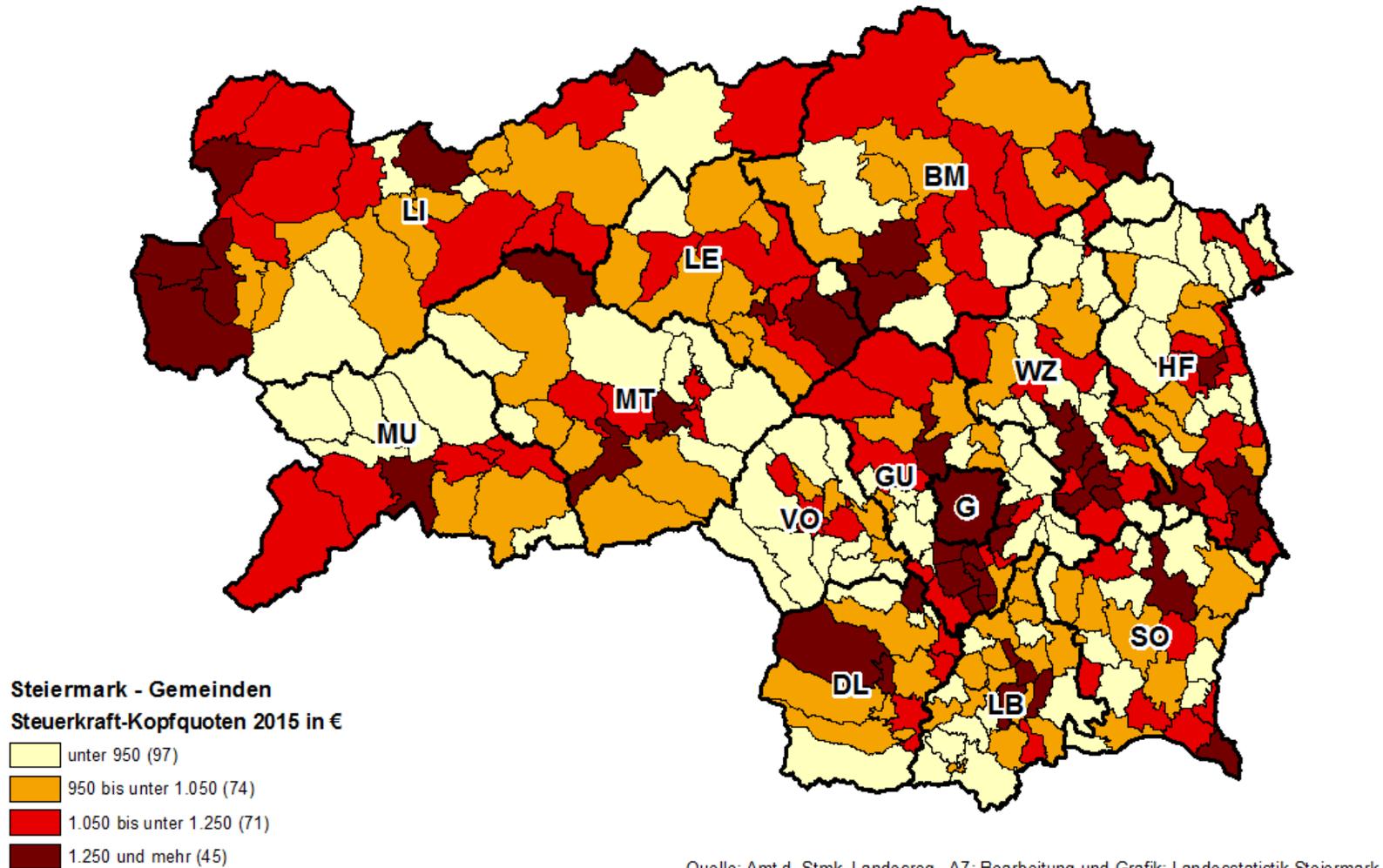
einzigste Gemeinde unter 1.000 Einwohnern mehr im Bezirk, was bis 2014 für 38 (!) Gemeinden gegolten hat!

Schließlich kann man auch noch die **Rangfolge der Gemeinden** (Gebietsstand 2015!) nach ihrer Steuerkraft-Kopfquote für die gesamte Steiermark betrachten.

Steiermarkweit weiter klar in Front liegt auch 2015 die Gemeinde **Raaba-Grambach**, die in unmittelbarer Nähe der Landeshauptstadt bedeutende Industrie- und Dienstleistungsunternehmen beherbergt. Ähnliches gilt für **Premstätten** bei Graz, das knapp hinter dem Industrie- bzw. Dienstleistungsstandort **Lannach** an der 3. Stelle liegt, gefolgt von **Graz-Stadt**, das im Rahmen der Bezirke bereits behandelt wurde. Des Weiteren finden sich in der Reihung die meisten Bezirkshauptstädte als regionale Arbeits- und Verwaltungszentren sehr weit vorne, angeführt von **Weiz** auf Platz 6, **Leoben**, **Hartberg**, **Liezen**, **Deutschlandsberg**, **Leibnitz**, **Judenburg**, **Murau**, **Feldbach** und **Bruck/Mur**. Auf vorderen Plätzen liegen auch die großen Tourismuszentren des Bezirks Liezen, allen voran **Schladming** und **Ramsau am Dachstein**, sowie die Thermen **Bad Radkersburg**, **Bad Blumau**, **Loipersdorf** und **Bad Waltersdorf** (Thermentourismus). Bedeutende Industrieansiedlungen in kleineren Gemeinden (z.B. **Altenmarkt** und **Albersdorf-Prebuch**) zeigen ebenfalls große Auswirkungen auf die Kopfquoten, wie überhaupt die diversen Industriestandorte recht weit vorne zu finden sind. Am **Ende der Wertung** befinden sich fast durchwegs **Kleingemeinden mit hoher Agrarquote**, wobei eine gewisse Häufung von Gemeinden des Bezirks **Voitsberg** (3 Gemeinden unter den letzten 7) und **Murau** (letzter und drittletzter Platz in der Bezirkswertung) festzustellen ist.

Auf der nächsten Seite findet man nun die Steuerkraft-Kopfquoten der **Gemeinden 2015** übersichtlich dargestellt in einer **Landkarte**, wo regionale Muster ganz deutlich zum Vorschein kommen.

## Steiermark (Gemeinden): Steuerkraft-Kopfquoten 2015 (in €)



## 7 Gemeinderanglisten

Auf der Gemeindeebene treten natürlich viel größere Unterschiede zutage als bei der Betrachtung der Werte nach Bezirken oder Gemeindeklassen. Interessant sind in den nun folgenden Rangtabellen neben den angeführten **Extremwerten** auch die **Verteilungen nach Bezirken**.

Die ersten beiden Rangtabellen wurden bereits am Ende des vorigen Kapitels behandelt, eine Massierung der **absolut höchsten Kopfquoten im Grazer Zentralraum** ist auffallend.

Tabelle 6

Die Gemeinden mit der höchsten Steuerkraft-Kopfquote 2015			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Kopfquoten in €
1	Raaba-Grambach	Graz-Umgebung	2.491
2	Lannach	Deutschlandsberg	2.342
3	Premstätten	Graz-Umgebung	2.082
4	Graz	Graz-Stadt	1.823
5	Albersdorf-Prebuch	Weiz	1.733
6	Weiz	Weiz	1.675
7	Altenmarkt bei St. Gallen	Liezen	1.674
8	Leoben	Leoben	1.658
9	Bad Radkersburg	Südoststeiermark	1.604
10	Gratkorn	Graz-Umgebung	1.586
Quelle: Amt der Stmk. Landesregierung, A7; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark			

Die **geringsten Quoten** mit weniger als einem Drittel des Maximalwerts (Raaba-Grambach) findet man wie erwähnt fast ausschließlich in **agrarischen Kleingemeinden** (alle aufgelisteten Gemeinden haben weniger als 2.100 Einwohner), besonders in den Bezirken Voitsberg, Murau und Weiz. Im Gegensatz zu den reichsten Gemeinden (vorige Tabelle), wo wie im Vorjahr 8 der 10 aufgelisteten Gemeinden bereits im Jahr davor vertreten waren, herrscht bei den Gemeinden mit der niedrigsten Kopfquote eine deutlich höhere Fluktuation vor, wobei diesmal sogar fünf (2014 nur zwei) Gemeinden aus dem Jahr davor in der Wertung zu finden sind.

Tabelle 7

Die Gemeinden mit der niedrigsten Steuerkraft-Kopfquote 2015			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Kopfquote in €
1	Ranten	Murau	790
2	Geistthal-Södingberg	Voitsberg	796
3	Krakau	Murau	797
4	St. Martin am Wöllmißberg	Voitsberg	820
5	Stiwoll	Graz-Umgebung	824
6	Mitterdorf an der Raab	Weiz	829
7	Kainach bei Voitsberg	Voitsberg	832
8	Pusterwald	Murtal	834
9	Rohr bei Hartberg	Hartberg-Fürstenfeld	849
10	Floing	Weiz	850
Quelle: Amt der Stmk. Landesregierung, A7; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark			

Hohe Werte der **Grundsteuer**, deren Höhe von der Gesamtbewertung der Grundstücke abhängt (wobei landwirtschaftlich genutzte Flächen niedriger bewertet sind), finden sich hauptsächlich in ausgesprochenen **Tourismusemgemeinden** wie Ramsau, Schladming etc. sowie auch in Gemeinden mit bedeutenden Betriebsansiedlungen (Raaba-Grambach, Lannach etc.). In dieser Wertung ist die Fluktuation auch eher gering, insgesamt sind 2015 acht der zehn Gemeinden des Vorjahres (2014 sechs) wieder im Ranking vertreten.

Tabelle 8

Die Gemeinden mit der höchsten Grundsteuer pro Kopf 2015			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Grundsteuer in €
1	Ramsau am Dachstein	Liezen	160
2	Spital am Semmering	Bruck-Mürzzuschlag	152
3	Schladming	Liezen	149
4	Hohentauern	Murtal	145
5	Bad Radkersburg	Südoststeiermark	133
6	Hartberg	Hartberg-Fürstenfeld	130
7	Bad Mitterndorf	Liezen	128
8	Stadl-Predlitz	Murau	127
9	Raaba-Grambach	Graz-Umgebung	120
10	Lannach	Deutschlandsberg	120
Quelle: Amt der Stmk. Landesregierung, A7; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark			

Die höchsten Werte der **Kommunalsteuer** weisen durchwegs Gemeinden mit einer hohen **Konzentration an Arbeitsplätzen** des sekundären und tertiären Sektors auf (siehe oben). Weiter klar an der Spitze liegt dabei die Gemeinde mit der höchsten Steuerkraft-Kopfquote, **Raaba-Grambach**, dessen Kommunalsteuerwert alleine höher ist als die gesamte Kopfquote von fast allen anderen Gemeinden der Steiermark! Der Bezirk Graz-Umgebung ist in dieser Wertung mit 6 Gemeinden klar am häufigsten vertreten. Gegenüber dem Vorjahr hat sich in der Wertung wie zumeist kaum etwas verändert, sämtliche (!) Gemeinden waren bereits 2014 aufgelistet (teilweise sogar in der gleichen Reihenfolge), 8 von 10 sogar bereits seit 2010!

Tabelle 9

Die Gemeinden mit der höchsten Kommunalsteuer pro Kopf 2015			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Kommunalsteuer in €
1	Raaba-Grambach	Graz-Umgebung	1.645
2	Lannach	Deutschlandsberg	1.503
3	Premstätten	Graz-Umgebung	1.185
4	Altenmarkt bei St. Gallen	Liezen	903
5	Albersdorf-Prebuch	Weiz	896
6	Weiz	Weiz	819
7	Hart bei Graz	Graz-Umgebung	747
8	Gratkorn	Graz-Umgebung	745
9	Peggau	Graz-Umgebung	668
10	Werndorf	Graz-Umgebung	664
Quelle: Amt der Stmk. Landesregierung, A7; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark			

Bei der Reihung nach den höchsten **Ertragsanteilen** besteht ein enger Zusammenhang mit der Bevölkerungszahl, da die Ertragsanteile bei Einwohnerzahlen (wie schon seit 2009 erstmals laut aktueller Bevölkerungsstatistik, für 2015 vom 31.10.2013) über 10.000 überproportional (leicht) steigen (siehe Einleitung), wobei die 3 Klassen höherer Ertragsanteile in Abhängigkeit von der Einwohnerzahl (mindestens 10.000 (laut aktuellen Daten (vor den Gemeindezusammenlegungen) nur mehr Knittelfeld und Bruck/Mur, ab 2013 durch Zusammenlegung auch Trofaiach, ab 2015 folgen durch die Zusammenlegungen nun 9 weitere Gemeinden (siehe Einleitung)) mit Multiplikator  $1 \frac{2}{3}$ , mindestens 20.000 (Kapfenberg, Leoben) mit Multiplikator 2, über 50.000 (Graz-Stadt) mit Multiplikator  $2 \frac{1}{3}$  als abgestufter Bevölke-

rungsschlüssel (siehe Einleitung, gültig bis auf Weiteres)) deutlich sichtbar werden und die erwähnten nun 15 größten Gemeinden der Steiermark (mit über 10.000 Einwohnern) allesamt unter den besten 24 liegen. Ansonsten hat sich in der Wertung gegenüber 2014 nicht viel verändert, **7 der 10 Gemeinden sind gleich geblieben** (die ersten Vier sogar in der gleichen Reihenfolge), wobei zu erwähnen ist, dass wie in der Einleitung erwähnt 2012 der Multiplikator für die kleineren Gemeinden (unter 10.000 Einwohner) von  $1 \frac{1}{2}$  auf  $1 \frac{41}{67}$  weiter erhöht wurde (bis 2004 erst  $1 \frac{1}{3}$ ) – außerdem kommt bei Gemeinden mit einer Volkszahl zwischen 9.300 und 10.000 noch eine Einschleifregelung mit erhöhter abgestufter Bevölkerungszahl zum Tragen. Damit kommen einige Gemeinden inklusive der in den Ertragsanteilen enthaltenen Zahlungen (Getränkeabgabeersatz, Ausgleichsbetrag für schlechte Finanzkraft) auf höhere Pro-Kopf-Werte als die Gemeinden zwischen 10.000 und 20.000 Einwohner, die mit  $1 \frac{2}{3}$  einen inzwischen nur mehr leicht höheren Multiplikator haben.

Seit 2002 aufgrund des Getränkeabgabeersatzes in den Top 10 zu finden ist dabei die Tourismusgemeinde Bad Radkersburg, seit 2012 zusätzlich Ramsau am Dachstein, seit 2014 auch noch Schladming.

Insgesamt sind die **Ertragsanteile 2015 nur teilweise höher** als im Vorjahr, was auch anhand der Werte der einzelnen Gemeinden ersichtlich ist.

Tabelle 10

Die Gemeinden mit den höchsten Ertragsanteilen pro Kopf 2015			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Ertragsanteil absolut in €
1	Graz	Graz-Stadt	1.158
2	Leoben	Leoben	969
3	Kapfenberg	Bruck-Mürzzuschlag	946
4	Ramsau am Dachstein	Liezen	904
5	Schladming	Liezen	865
6	Bad Radkersburg	Südoststeiermark	861
7	Gratwein-Straßengel	Graz-Umgebung	853
8	Trofaiach	Leoben	853
9	Köflach	Voitsberg	840
10	Leibnitz	Leibnitz	836

Quelle: Amt der Stmk. Landesregierung, A7; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark



## **TABELLENANHANG**

## **GEMEINDETABELLEN**



**Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2015 (in €, mit Vergleich zu 2014)**

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2013, Gebietsstand 2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2013	Steuern und Abgaben 2015	Steuerkraft-Kopfquote 2015	2014	Veränd. 14/15 in %
6	Steiermark	1.214.945	1.580.894.031	1.301	1.305	-0,3
601	Graz-Stadt	269.211	490.655.357	1.823	1.831	-0,5
603	Deutschlandsberg	60.516	70.735.860	1.169	1.153	1,4
60305	Frauental an der Laßnitz	2.897	3.888.773	1.342	1.337	0,4
60318	Lannach	3.344	7.831.279	2.342	2.333	0,4
60323	Pölfing-Brunn	1.632	1.623.061	995	987	0,7
60324	Preding	1.693	2.075.994	1.226	1.132	8,3
60326	St. Josef (Weststeiermark)	1.435	1.349.493	940	919	2,3
60329	St. Peter im Sulmtal	1.332	1.301.828	977	1.106	-11,6
60341	Wettmannstätten	1.550	1.702.474	1.098	1.061	3,5
60344	Deutschlandsberg	11.361	16.094.516	1.417	1.277	10,9
60345	Eibiswald	6.694	6.328.110	945	976	-3,2
60346	Groß Sankt Florian	4.232	4.270.017	1.009	1.024	-1,5
60347	St. Martin im Sulmtal	3.127	3.530.379	1.129	1.124	0,4
60348	St. Stefan ob Stainz	3.549	3.243.380	914	924	-1,1
60349	Schwanberg	4.675	4.520.679	967	1.042	-7,2
60350	Stainz	8.547	8.454.661	989	995	-0,6
60351	Wies	4.448	4.521.217	1.016	1.034	-1,7
606	Graz-Umgebung	145.728	179.278.426	1.230	1.215	1,2
60608	Feldkirchen bei Graz	5.671	7.437.452	1.311	1.362	-3,7
60611	Gössendorf	3.793	4.458.008	1.175	1.149	2,3
60613	Gratkorn	7.634	12.104.826	1.586	1.542	2,9
60617	Hart bei Graz	4.537	7.084.087	1.561	1.479	5,6
60618	Haselsdorf-Tobelbad	1.347	1.236.060	918	927	-1,0
60619	Hausmannstätten	2.977	3.489.156	1.172	1.158	1,2
60623	Kainbach bei Graz	2.710	2.494.155	920	993	-7,3
60624	Kalsdorf bei Graz	6.072	9.033.828	1.488	1.486	0,1
60626	Kumberg	3.707	3.364.956	908	904	0,4
60628	Laßnitzhöhe	2.645	3.030.031	1.146	1.137	0,8
60629	Lieboch	4.809	5.941.478	1.235	1.202	2,8
60632	Peggau	2.140	3.347.899	1.564	1.465	6,8
60639	St. Bartholomä	1.393	1.395.824	1.002	940	6,6
60641	St. Oswald bei Plankenwarth	1.212	1.059.135	874	884	-1,1
60642	St. Radegund bei Graz	2.044	2.070.142	1.013	1.006	0,7
60645	Semriach	3.296	3.220.440	977	973	0,4
60646	Stattegg	2.774	2.501.005	902	915	-1,5

**Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2015 (in €, mit Vergleich zu 2014)**

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2013, Gebietsstand 2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2013	Steuern und Abgaben 2015	Steuerkraft-Kopfquote 2015	2014	Veränd. 14/15 in %
60647	Stiwoll	718	591.348	824	807	2,0
60648	Thal	2.246	1.998.340	890	891	-0,2
60651	Übelbach	2.007	2.274.686	1.133	1.158	-2,2
60653	Vasoldsberg	4.309	3.978.680	923	929	-0,6
60654	Weinitzen	2.586	2.671.105	1.033	981	5,3
60655	Werndorf	2.241	3.303.704	1.474	1.462	0,8
60656	Wundschuh	1.539	2.361.540	1.534	1.337	14,7
60659	Deutschfeistritz	4.222	4.093.836	970	960	1,0
60660	Dobl-Zwaring	3.364	3.906.190	1.161	1.169	-0,7
60661	Eggersdorf bei Graz	6.404	5.954.008	930	983	-5,5
60662	Fernitz-Mellach	4.541	4.382.204	965	1.035	-6,8
60663	Frohnleiten	6.658	8.170.057	1.227	1.232	-0,4
60664	Gratwein-Straßengel	12.825	13.627.851	1.063	971	9,4
60665	Hitzendorf	6.887	5.975.272	868	895	-3,1
60666	Nestelbach bei Graz	2.631	2.317.079	881	876	0,6
60667	Raaba-Grambach	4.022	10.019.999	2.491	2.583	-3,6
60668	St. Marein bei Graz	3.627	3.268.929	901	878	2,7
60669	Seiersberg-Pirka	10.650	15.684.575	1.473	1.323	11,3
60670	Premstätten	5.490	11.430.541	2.082	2.266	-8,1
610	Leibnitz	79.868	84.488.259	1.058	1.066	-0,8
61001	Allerheiligen bei Wildon	1.426	1.359.821	954	1.004	-5,0
61002	Arnfels	1.077	1.031.052	957	993	-3,6
61007	Empersdorf	1.321	1.365.690	1.034	942	9,7
61008	Gabersdorf	1.123	1.403.657	1.250	1.274	-1,9
61012	Gralla	2.176	2.929.777	1.346	1.388	-3,0
61013	Großklein	2.299	2.107.825	917	907	1,1
61016	Heimschuh	2.011	1.868.669	929	920	1,1
61017	Hengsberg	1.400	1.237.189	884	894	-1,1
61019	Kitzeck im Sausal	1.212	1.257.872	1.038	957	8,5
61020	Lang	1.224	1.253.274	1.024	1.041	-1,6
61021	Lebring-St. Margarethen	2.026	2.900.744	1.432	1.384	3,5
61024	Oberhaag	2.192	1.923.291	877	873	0,5
61027	Ragnitz	1.484	1.534.371	1.034	967	6,9
61030	St. Andrä-Höch	1.750	1.572.593	899	892	0,7
61032	St. Johann im Saggautal	2.042	1.830.634	896	881	1,8
61033	St. Nikolai im Sausal	2.201	2.101.279	955	932	2,4
61043	Tillmitsch	3.189	3.291.399	1.032	1.026	0,6
61045	Wagna	5.406	5.590.898	1.034	991	4,4
61049	Ehrenhausen an der Weinstraße	2.529	2.726.393	1.078	1.075	0,3

**Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2015 (in €, mit Vergleich zu 2014)**

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2013, Gebietsstand 2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2013	Steuern und Abgaben 2015	Steuerkraft-Kopfquote		Veränd. 14/15 in %
				2015	2014	
61050	Gamlitz	3.234	3.096.238	957	1.054	-9,1
61051	Gleinstätten	2.852	2.986.675	1.047	1.080	-3,0
61052	Heiligenkreuz am Waasen	2.718	2.610.867	961	925	3,8
61053	Leibnitz	11.392	15.925.008	1.398	1.295	7,9
61054	Leutschach an der Weinstraße	3.815	3.475.029	911	892	2,2
61055	St. Georgen an der Stiefing	1.501	1.358.839	905	1.020	-11,2
61056	St. Veit in der Südsteiermark	4.051	3.580.485	884	1.014	-12,9
61057	Schwarzautal	2.307	2.396.119	1.039	1.149	-9,6
61058	Straß in Steiermark	4.725	4.715.206	998	1.112	-10,3
61059	Wildon	5.185	5.057.366	975	1.103	-11,6
611	Leoben	61.146	79.969.287	1.308	1.284	1,8
61101	Eisenerz	4.538	4.696.889	1.035	1.017	1,8
61105	Kalwang	1.058	1.130.929	1.069	1.068	0,1
61106	Kammern im Liesingtal	1.651	1.730.672	1.048	1.036	1,2
61107	Kraubath an der Mur	1.278	1.221.306	956	948	0,8
61108	Leoben	24.479	40.590.919	1.658	1.624	2,1
61109	Mautern in Steiermark	1.817	1.771.446	975	971	0,4
61110	Niklasdorf	2.578	3.381.919	1.312	1.291	1,6
61111	Proleb	1.537	1.350.300	879	952	-7,7
61112	Radmer	621	537.985	866	838	3,3
61113	St. Michael/Obersteiermark	3.054	3.224.775	1.056	1.052	0,4
61114	St. Peter-Freienstein	2.407	2.951.967	1.226	1.173	4,6
61115	St. Stefan ob Leoben	1.939	1.871.542	965	949	1,7
61116	Traboch	1.363	1.945.283	1.427	1.330	7,3
61118	Vordernberg	1.007	1.006.136	999	986	1,3
61119	Wald am Schoberpaß	596	589.039	988	967	2,2
61120	Trofaiach	11.223	11.968.179	1.066	1.059	0,7
612	Liezen	79.716	94.439.936	1.185	1.223	-3,1
61203	Aigen im Ennstal	2.559	2.544.105	994	1.015	-2,0
61204	Altaussee	1.824	2.255.245	1.236	1.288	-4,0
61205	Altenmarkt bei St. Gallen	847	1.417.517	1.674	1.685	-0,7
61206	Ardning	1.200	1.164.296	970	978	-0,8
61207	Bad Aussee	4.803	6.251.278	1.302	1.304	-0,2
61213	Gröbming	2.772	3.389.528	1.223	1.228	-0,5
61215	Grundlsee	1.220	1.435.035	1.176	1.137	3,5
61217	Haus	2.427	3.177.556	1.309	1.346	-2,7
61222	Lassing	1.661	1.600.900	964	1.040	-7,3

**Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2015 (in €, mit Vergleich zu 2014)**

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2013, Gebietsstand 2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2013	Steuern und Abgaben 2015	Steuerkraft-Kopfquote		Veränd. 14/15 in %
				2015	2014	
61236	Ramsau am Dachstein	2.763	3.757.991	1.360	1.586	-14,2
61243	Selzthal	1.659	1.560.038	940	966	-2,6
61247	Trieben	3.360	4.182.379	1.245	1.260	-1,2
61251	Wildalpen	498	592.768	1.190	1.164	2,3
61252	Wörschach	1.171	1.091.577	932	932	0,0
61253	Admont	4.991	5.092.860	1.020	1.070	-4,6
61254	Aich	1.210	1.216.405	1.005	1.025	-1,9
61255	Bad Mitterndorf	4.855	6.059.078	1.248	1.267	-1,5
61256	Gaishorn am See	1.363	1.436.465	1.054	1.068	-1,3
61257	Irdning-Donnersbachtal	4.155	4.127.956	993	1.051	-5,5
61258	Landl	2.955	2.765.564	936	973	-3,8
61259	Liezen	7.975	11.371.255	1.426	1.424	0,2
61260	Michaelerberg-Pruggern	1.181	1.200.168	1.016	1.024	-0,8
61261	Mitterberg-Sankt Martin	1.914	1.823.821	953	1.012	-5,8
61262	Öblarn	2.057	1.862.714	906	935	-3,2
61263	Rottenmann	5.301	6.152.962	1.161	1.156	0,4
61264	St. Gallen	1.897	2.125.246	1.120	1.117	0,3
61265	Schladming	6.691	10.024.934	1.498	1.631	-8,1
61266	Sölk	1.554	1.373.043	884	929	-4,9
61267	Stainach-Pürgg	2.853	3.387.250	1.187	1.242	-4,4
614	Murau	28.777	29.756.569	1.034	1.066	-3,0
61410	Mühlen	915	823.777	900	877	2,7
61413	Niederwölz	612	647.127	1.057	1.076	-1,7
61425	St. Peter am Kammersberg	2.076	1.912.281	921	934	-1,4
61428	Schöder	988	873.688	884	891	-0,7
61437	Krakau	1.497	1.192.383	797	915	-12,9
61438	Murau	3.747	4.961.178	1.324	1.279	3,5
61439	Neumarkt in der Steiermark	5.076	4.934.941	972	1.003	-3,1
61440	Oberwölz	3.072	2.910.884	948	948	0,0
61441	Ranten	1.187	937.167	790	891	-11,4
61442	St. Georgen am Kreischberg	1.850	2.030.318	1.097	1.146	-4,3
61443	St. Lambrecht	1.945	1.908.981	981	963	1,9
61444	Scheifling	2.184	2.327.014	1.065	1.168	-8,8
61445	Stadl-Predlitz	1.785	2.056.092	1.152	1.293	-10,9
61446	Teufenbach-Katsch	1.843	2.240.739	1.216	1.274	-4,5
616	Voitsberg	51.666	53.162.014	1.029	1.023	0,6
61611	Krottendorf-Gaisfeld	2.433	2.304.046	947	941	0,7

**Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2015 (in €, mit Vergleich zu 2014)**

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2013, Gebietsstand 2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2013	Steuern und Abgaben 2015	Steuerkraft-Kopfquote 2015	2014	Veränd. 14/15 in %
61612	Ligist	3.211	2.934.462	914	914	0,0
61615	Mooskirchen	2.104	1.877.324	892	921	-3,1
61618	Rosental an der Kainach	1.685	1.898.175	1.127	1.114	1,1
61621	St. Martin am Wöllmißberg	809	663.081	820	802	2,2
61624	Stallhofen	3.138	3.275.124	1.044	972	7,4
61625	Voitsberg	9.539	11.240.003	1.178	1.184	-0,5
61626	Bärnbach	5.600	5.606.883	1.001	1.002	0,0
61627	Edelschrott	1.792	1.658.560	926	977	-5,2
61628	Geistthal-Södingberg	1.630	1.297.415	796	809	-1,7
61629	Hirschegg-Pack	1.071	996.739	931	880	5,8
61630	Kainach bei Voitsberg	1.677	1.395.085	832	820	1,5
61631	Köflach	10.060	11.584.545	1.152	1.125	2,4
61632	Maria Lankowitz	2.923	2.601.830	890	894	-0,4
61633	Söding-Sankt Johann	3.994	3.828.741	959	969	-1,0
617	Weiz	88.352	102.703.097	1.162	1.159	0,3
61701	Albersdorf-Prebuch	2.001	3.467.877	1.733	1.670	3,7
61708	Fischbach	1.524	1.438.537	944	915	3,1
61710	Floing	1.213	1.030.694	850	863	-1,5
61711	Gasen	939	860.818	917	910	0,8
61716	Markt Hartmannsdorf	2.977	2.801.925	941	926	1,6
61719	Hofstätten an der Raab	2.107	2.854.901	1.355	1.316	3,0
61727	Ludersdorf-Wilfersdorf	2.161	2.442.236	1.130	1.132	-0,2
61728	Miesenbach bei Birkfeld	741	645.564	871	857	1,6
61729	Mitterdorf an der Raab	2.094	1.736.261	829	864	-4,0
61730	Mortantsch	2.041	1.793.928	879	828	6,2
61731	Naas	1.395	1.687.667	1.210	1.104	9,6
61740	Puch bei Weiz	2.084	1.891.718	908	933	-2,7
61741	Ratten	1.179	1.314.774	1.115	1.124	-0,8
61743	Rettenegg	748	670.165	896	922	-2,8
61744	St. Kathrein am Hauenstein	673	572.916	851	863	-1,3
61745	St. Kathrein am Offenegg	1.142	1.040.133	911	934	-2,5
61746	St. Margarethen an der Raab	3.946	4.229.644	1.072	1.049	2,2
61748	Sinabelkirchen	4.089	4.621.439	1.130	1.061	6,5
61750	Strallegg	1.964	1.691.986	861	861	0,0
61751	Thannhausen	2.352	2.215.142	942	904	4,2
61756	Anger	4.131	4.435.167	1.074	1.089	-1,5
61757	Birkfeld	5.149	4.967.643	965	963	0,2
61758	Fladnitz an der Teichalm	1.850	2.092.794	1.131	1.094	3,4
61759	Gersdorf an der Feistritz	1.694	1.667.330	984	1.005	-2,1

**Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2015 (in €, mit Vergleich zu 2014)**

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2013, Gebietsstand 2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2013	Steuern und Abgaben 2015	Steuerkraft-Kopfquote		Veränd. 14/15 in %
				2015	2014	
61760	Gleisdorf	10.057	13.668.729	1.359	1.295	5,0
61761	Gutenberg-Stenzengreith	1.762	1.540.798	874	827	5,8
61762	Ilztal	2.141	1.959.184	915	983	-6,9
61763	Passail	4.297	4.231.517	985	968	1,7
61764	Pischelsdorf am Kulm	3.668	3.981.087	1.085	1.114	-2,6
61765	St. Ruprecht an der Raab	4.917	6.190.735	1.259	1.247	1,0
61766	Weiz	11.316	18.959.788	1.675	1.771	-5,4
620	Murtal	73.086	84.502.194	1.156	1.159	-0,2
62007	Fohnsdorf	7.815	9.173.184	1.174	1.143	2,7
62008	Gaal	1.460	1.293.823	886	889	-0,3
62010	Hohentauern	443	598.947	1.352	1.201	12,6
62014	Kobenz	1.815	1.989.743	1.096	1.040	5,4
62021	Pusterwald	486	405.289	834	819	1,9
62026	St. Georgen ob Judenburg	860	886.990	1.031	1.080	-4,5
62032	St. Peter ob Judenburg	1.079	1.066.118	988	984	0,4
62034	Seckau	1.288	1.156.261	898	920	-2,4
62036	Unzmarkt-Frauenburg	1.389	1.302.393	938	942	-0,4
62038	Zeltweg	7.308	10.191.602	1.395	1.395	0,0
62039	Lobmingtal	1.837	1.611.175	877	994	-11,8
62040	Judenburg	10.141	13.733.201	1.354	1.278	6,0
62041	Knittelfeld	12.491	15.377.472	1.231	1.206	2,1
62042	Obdach	3.873	3.997.371	1.032	1.140	-9,5
62043	Pöls-Oberkurzheim	3.061	3.292.710	1.076	1.101	-2,3
62044	Pölstal	2.768	2.687.711	971	1.039	-6,5
62045	St. Marein-Feistritz	2.032	1.799.597	886	917	-3,4
62046	St. Margarethen bei Knittelfeld	2.720	2.471.633	909	999	-9,1
62047	Spielberg	5.294	6.681.990	1.262	1.303	-3,2
62048	Weißkirchen in Steiermark	4.926	4.784.985	971	1.009	-3,7
621	Bruck-Mürzzuschlag	100.974	123.539.407	1.223	1.236	-1,0
62105	Breitenau am Hochlantsch	1.772	1.874.646	1.058	1.063	-0,4
62115	Krieglach	5.200	5.707.852	1.098	1.093	0,4
62116	Langenwang	3.946	3.989.794	1.011	982	2,9
62125	Pernegg an der Mur	2.360	2.206.027	935	946	-1,2
62128	St. Lorenzen im Mürztal	3.515	3.759.319	1.070	1.010	5,9
62131	Spital am Semmering	1.567	2.024.120	1.292	1.150	12,3
62132	Stanz im Mürztal	1.863	1.639.400	880	871	1,1
62135	Turnau	1.559	1.533.947	984	984	0,0

**Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2015 (in €, mit Vergleich zu 2014)**

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2013, Gebietsstand 2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2013	Steuern und Abgaben 2015	Steuerkraft-Kopfquote		Veränd. 14/15 in %
				2015	2014	
62138	Aflenz	2.442	2.509.108	1.027	1.009	1,8
62139	Bruck an der Mur	15.780	20.683.717	1.311	1.299	0,9
62140	Kapfenberg	23.228	36.249.132	1.561	1.554	0,4
62141	Kindberg	8.261	9.448.507	1.144	1.264	-9,5
62142	Mariazell	3.995	4.560.722	1.142	1.230	-7,2
62143	Mürzzuschlag	8.828	10.365.676	1.174	1.180	-0,5
62144	Neuberg an der Mürz	2.786	2.646.336	950	970	-2,1
62145	St. Barbara im Mürztal	6.840	7.612.001	1.113	1.175	-5,3
62146	St. Marein im Mürztal	2.695	2.615.046	970	1.000	-2,9
62147	Thörl	2.371	2.231.893	941	1.081	-12,9
62148	Tragöß-Sankt Katharein	1.966	1.882.164	957	913	4,8
622	Hartberg-Fürstenfeld	89.936	96.545.000	1.073	1.106	-2,9
62202	Bad Blumau	1.598	2.062.343	1.291	1.189	8,5
62205	Buch-St. Magdalena	2.159	2.008.027	930	908	2,4
62206	Burgau	1.064	1.061.922	998	1.009	-1,1
62209	Ebersdorf	1.227	1.126.829	918	935	-1,8
62211	Friedberg	2.584	2.437.252	943	954	-1,1
62214	Greinbach	1.776	1.899.558	1.070	1.044	2,5
62216	Großsteinbach	1.283	1.198.210	934	940	-0,6
62219	Hartberg	6.440	9.287.970	1.442	1.410	2,3
62220	Hartberg Umgebung	2.214	2.331.291	1.053	1.065	-1,2
62226	Lafnitz	1.413	1.671.249	1.183	1.177	0,5
62232	Ottendorf an der Rittschein	1.530	1.395.141	912	897	1,7
62233	Pinggau	3.118	3.326.420	1.067	1.039	2,7
62235	Pöllauberg	2.121	1.864.788	879	890	-1,2
62242	St. Jakob im Walde	1.080	993.014	919	899	2,2
62244	St. Johann in der Haide	2.047	2.194.516	1.072	1.119	-4,2
62245	St. Lorenzen am Wechsel	1.544	1.315.163	852	860	-0,9
62247	Schäffern	1.416	1.221.507	863	926	-6,8
62252	Söchau	1.408	1.480.838	1.052	925	13,7
62256	Stubenberg	2.282	2.548.508	1.117	1.161	-3,8
62262	Wenigzell	1.415	1.427.898	1.009	967	4,4
62264	Bad Waltersdorf	3.710	4.370.863	1.178	1.259	-6,4
62265	Dechantskirchen	2.039	1.784.072	875	935	-6,4
62266	Feistritztal	2.408	2.291.029	951	973	-2,2
62267	Fürstenfeld	8.255	10.390.436	1.259	1.309	-3,9
62268	Grafendorf bei Hartberg	3.142	3.181.136	1.012	1.023	-1,1
62269	Großwilfersdorf	2.027	2.404.290	1.186	1.196	-0,8
62270	Hartl	2.140	2.076.950	971	1.139	-14,8

**Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2015 (in €, mit Vergleich zu 2014)**

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2013, Gebietsstand 2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2013	Steuern und Abgaben 2015	Steuerkraft-Kopfquote		Veränd. 14/15 in %
				2015	2014	
62271	Ilz	3.697	5.058.706	1.368	1.469	-6,8
62272	Kaindorf	2.788	2.775.685	996	1.177	-15,4
62273	Loipersdorf bei Fürstenfeld	1.898	2.281.698	1.202	1.372	-12,4
62274	Neudau	1.444	1.533.200	1.062	1.055	0,6
62275	Pöllau	6.090	5.707.580	937	1.018	-8,0
62276	Rohr bei Hartberg	1.472	1.249.202	849	925	-8,3
62277	Rohrbach an der Lafnitz	2.723	2.785.511	1.023	1.049	-2,5
62278	Vorau	4.819	4.414.405	916	940	-2,6
62279	Waldbach-Mönichwald	1.565	1.387.793	887	911	-2,7
623	Südoststeiermark	85.969	91.118.624	1.060	1.064	-0,4
62311	Edelsbach bei Feldbach	1.343	1.257.423	936	967	-3,2
62314	Eichkögl	1.243	1.057.439	851	859	-1,0
62326	Halbenrain	1.760	1.848.053	1.050	1.005	4,5
62330	Jagerberg	1.673	1.529.248	914	902	1,3
62332	Kapfenstein	1.600	1.588.988	993	948	4,7
62335	Klöch	1.225	1.301.403	1.062	1.086	-2,2
62343	Mettersdorf am Saßbach	1.293	1.417.940	1.097	1.108	-1,0
62347	Murfeld	1.675	1.445.488	863	852	1,3
62368	Tieschen	1.308	1.135.573	868	846	2,7
62372	Unterlamm	1.230	1.074.479	874	925	-5,6
62375	Bad Gleichenberg	5.274	6.201.484	1.176	1.209	-2,8
62376	Bad Radkersburg	3.062	4.912.398	1.604	1.578	1,7
62377	Deutsch Goritz	1.847	1.973.575	1.069	1.050	1,8
62378	Fehring	7.363	7.501.344	1.019	1.023	-0,4
62379	Feldbach	12.990	17.052.412	1.313	1.267	3,6
62380	Gnas	6.091	5.820.247	956	994	-3,9
62381	Kirchbach-Zerlach	3.242	3.337.126	1.029	1.039	-0,9
62382	Kirchberg an der Raab	4.394	4.673.023	1.064	1.114	-4,5
62383	Mureck	3.574	3.585.732	1.003	1.053	-4,7
62384	Paldau	3.126	2.884.393	923	965	-4,4
62385	Pirching am Traubenberg	2.582	2.316.325	897	878	2,1
62386	Riegersburg	4.938	4.669.891	946	918	3,0
62387	St. Anna am Aigen	2.366	2.078.357	878	897	-2,1
62388	St. Peter am Ottersbach	3.051	2.733.744	896	928	-3,4
62389	St. Stefan im Rosental	4.027	4.013.253	997	1.006	-0,9
62390	Straden	3.692	3.709.284	1.005	1.044	-3,7

**Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2015 (in €)**

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2013, Gebietsstand 2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2013	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2015 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
6	Steiermark	1.214.945	77	5,9	306	23,5	72	5,5	846	65,0	1.301
601	Graz-Stadt	269.211	90	4,9	437	24,0	138	7,6	1.158	63,5	1.823
603	Deutschlandsberg	60.516	64	5,4	311	26,6	48	4,1	746	63,9	1.169
60305	Frauental an der Laßnitz	2.897	67	5,0	574	42,7	20	1,5	682	50,8	1.342
60318	Lannach	3.344	120	5,1	1.503	64,2	39	1,7	681	29,1	2.342
60323	Pölfing-Brunn	1.632	50	5,0	167	16,8	29	3,0	748	75,2	995
60324	Preding	1.693	63	5,1	219	17,8	203	16,6	741	60,5	1.226
60326	St. Josef (Weststeiermark)	1.435	36	3,8	84	8,9	82	8,8	738	78,5	940
60329	St. Peter im Sulmtal	1.332	47	4,8	227	23,2	26	2,7	678	69,3	977
60341	Wettmannstätten	1.550	60	5,5	223	20,3	78	7,1	737	67,1	1.098
60344	Deutschlandsberg	11.361	93	6,5	432	30,5	70	4,9	822	58,0	1.417
60345	Eibiswald	6.694	52	5,5	124	13,1	26	2,7	744	78,7	945
60346	Groß Sankt Florian	4.232	49	4,8	202	20,0	38	3,8	720	71,4	1.009
60347	St. Martin im Sulmtal	3.127	55	4,8	309	27,4	46	4,0	720	63,7	1.129
60348	St. Stefan ob Stainz	3.549	42	4,6	86	9,4	29	3,2	757	82,8	914
60349	Schwanberg	4.675	46	4,8	153	15,8	26	2,7	742	76,7	967
60350	Stainz	8.547	56	5,7	153	15,4	44	4,4	736	74,4	989

**Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2015 (in €)**

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2013, Gebietsstand 2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2013	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2015 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
60351	Wies	4.448	53	5,2	184	18,1	43	4,2	736	72,4	1.016
606	Graz-Umgebung	145.728	78	6,3	349	28,4	62	5,0	741	60,2	1.230
60608	Feldkirchen bei Graz	5.671	85	6,5	437	33,3	80	6,1	709	54,1	1.311
60611	Gössendorf	3.793	68	5,7	340	28,9	57	4,8	711	60,5	1.175
60613	Gratkorn	7.634	93	5,9	745	47,0	59	3,7	688	43,4	1.586
60617	Hart bei Graz	4.537	79	5,0	747	47,9	63	4,0	673	43,1	1.561
60618	Haselsdorf-Tobelbad	1.347	64	7,0	74	8,1	46	5,0	733	79,9	918
60619	Hausmannstätten	2.977	91	7,8	269	23,0	89	7,6	723	61,7	1.172
60623	Kainbach bei Graz	2.710	56	6,1	95	10,3	28	3,1	742	80,6	920
60624	Kalsdorf bei Graz	6.072	110	7,4	550	37,0	136	9,1	692	46,5	1.488
60626	Kumberg	3.707	59	6,5	59	6,5	47	5,1	743	81,9	908
60628	Laßnitzhöhe	2.645	86	7,5	231	20,1	91	7,9	738	64,4	1.146
60629	Lieboch	4.809	87	7,1	371	30,0	58	4,7	719	58,2	1.235
60632	Peggau	2.140	90	5,8	668	42,7	105	6,7	701	44,8	1.564
60639	St. Bartholomä	1.393	49	4,9	152	15,1	57	5,6	745	74,3	1.002
60641	St. Oswald bei Plankenwarth	1.212	52	6,0	32	3,6	48	5,5	742	84,9	874
60642	St. Radegund bei Graz	2.044	93	9,2	115	11,3	51	5,0	755	74,5	1.013
60645	Semriach	3.296	59	6,1	113	11,6	48	4,9	757	77,4	977

**Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2015 (in €)**

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2013, Gebietsstand 2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2013	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2015 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
60646	Stattegg	2.774	73	8,1	33	3,6	62	6,9	733	81,3	902
60647	Stiwoll	718	37	4,5	6	0,7	35	4,3	746	90,5	824
60648	Thal	2.246	75	8,4	38	4,3	28	3,2	748	84,1	890
60651	Übelbach	2.007	69	6,1	315	27,8	20	1,8	729	64,4	1.133
60653	Vasoldsberg	4.309	53	5,8	73	7,9	55	5,9	742	80,4	923
60654	Weinitzen	2.586	74	7,2	99	9,6	116	11,2	744	72,0	1.033
60655	Werndorf	2.241	75	5,1	664	45,0	52	3,5	684	46,4	1.474
60656	Wundschuh	1.539	112	7,3	465	30,3	259	16,9	698	45,5	1.534
60659	Deutschfeistritz	4.222	59	6,1	141	14,5	29	3,0	741	76,5	970
60660	Dobl-Zwaring	3.364	59	5,1	244	21,1	111	9,6	747	64,3	1.161
60661	Eggersdorf bei Graz	6.404	64	6,9	71	7,6	53	5,7	741	79,7	930
60662	Fernitz-Mellach	4.541	61	6,3	136	14,1	32	3,4	736	76,2	965
60663	Frohnleiten	6.658	85	6,9	398	32,4	21	1,7	724	59,0	1.227
60664	Gratwein-Straßengel	12.825	67	6,3	112	10,5	30	2,8	853	80,3	1.063
60665	Hitzendorf	6.887	60	6,9	38	4,4	27	3,1	743	85,6	868
60666	Nestelbach bei Graz	2.631	55	6,3	58	6,6	33	3,7	734	83,4	881
60667	Raaba-Grambach	4.022	120	4,8	1.645	66,0	46	1,9	680	27,3	2.491
60668	St. Marein bei Graz	3.627	45	5,0	43	4,7	58	6,5	755	83,8	901
60669	Seiersberg-Pirka	10.650	112	7,6	450	30,6	93	6,3	818	55,5	1.473
60670	Premstätten	5.490	101	4,9	1.185	56,9	101	4,8	695	33,4	2.082

## Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2015 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2013, Gebietsstand 2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2013	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2015 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
610	Leibnitz	79.868	60	5,6	194	18,4	65	6,1	739	69,9	1.058
61001	Allerheiligen bei Wildon	1.426	60	6,2	90	9,5	71	7,4	733	76,9	954
61002	Arnfels	1.077	65	6,8	120	12,5	23	2,4	749	78,3	957
61007	Empersdorf	1.321	47	4,5	96	9,3	164	15,8	727	70,4	1.034
61008	Gabersdorf	1.123	84	6,7	433	34,7	56	4,5	676	54,1	1.250
61012	Gralla	2.176	74	5,5	341	25,3	183	13,6	748	55,6	1.346
61013	Großklein	2.299	43	4,7	96	10,5	33	3,6	745	81,3	917
61016	Heimschuh	2.011	54	5,8	81	8,7	57	6,2	737	79,3	929
61017	Hengsberg	1.400	42	4,7	61	6,9	40	4,6	740	83,8	884
61019	Kitzeck im Sausal	1.212	49	4,7	138	13,3	100	9,7	751	72,3	1.038
61020	Lang	1.224	58	5,7	188	18,3	55	5,3	723	70,7	1.024
61021	Lebring-St. Margarethen	2.026	92	6,4	640	44,7	21	1,5	679	47,4	1.432
61024	Oberhaag	2.192	38	4,3	69	7,8	27	3,0	744	84,8	877
61027	Ragnitz	1.484	59	5,7	168	16,2	78	7,6	729	70,5	1.034
61030	St. Andrä-Höch	1.750	45	5,0	71	7,9	42	4,6	742	82,6	899
61032	St. Johann im Saggautal	2.042	54	6,1	75	8,3	26	2,9	741	82,7	896
61033	St. Nikolai im Sausal	2.201	49	5,1	89	9,4	78	8,1	739	77,4	955
61043	Tillmitsch	3.189	58	5,6	168	16,3	83	8,0	723	70,1	1.032

**Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2015 (in €)**

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2013, Gebietsstand 2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2013	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2015 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
61045	Wagna	5.406	57	5,5	126	12,2	103	10,0	749	72,4	1.034
61049	Ehrenhausen an der Weinstra	2.529	70	6,5	209	19,4	59	5,5	739	68,6	1.078
61050	Gamlitz	3.234	48	5,0	102	10,7	50	5,2	757	79,1	957
61051	Gleinstätten	2.852	68	6,5	202	19,3	48	4,6	729	69,6	1.047
61052	Heiligenkreuz am Waasen	2.718	47	4,9	73	7,6	62	6,5	779	81,1	961
61053	Leibnitz	11.392	81	5,8	391	28,0	89	6,4	836	59,8	1.398
61054	Leutschach an der Weinstra	3.815	45	4,9	71	7,8	32	3,5	763	83,7	911
61055	St. Georgen an der Stiefing	1.501	60	6,7	90	10,0	39	4,3	716	79,1	905
61056	St. Veit in der Südsteiermark	4.051	58	6,5	110	12,5	46	5,2	670	75,8	884
61057	Schwarzautal	2.307	65	6,2	278	26,8	29	2,8	667	64,3	1.039
61058	Straß in Steiermark	4.725	51	5,1	219	22,0	59	5,9	669	67,1	998
61059	Wildon	5.185	57	5,8	203	20,8	45	4,6	671	68,8	975
611	Leoben	61.146	90	6,9	328	25,1	39	3,0	851	65,0	1.308
61101	Eisenerz	4.538	74	7,1	192	18,5	15	1,4	754	72,9	1.035
61105	Kalwang	1.058	87	8,1	238	22,2	12	1,1	732	68,5	1.069
61106	Kammern im Liesingtal	1.651	93	8,9	206	19,6	30	2,8	720	68,7	1.048
61107	Kraubath an der Mur	1.278	77	8,0	123	12,9	22	2,3	734	76,8	956
61108	Leoben	24.479	102	6,2	529	31,9	57	3,5	969	58,4	1.658

**Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2015 (in €)**

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2013, Gebietsstand 2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2013	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2015 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
61109	Mautern in Steiermark	1.817	77	7,9	130	13,3	13	1,3	755	77,5	975
61110	Niklasdorf	2.578	103	7,9	458	34,9	29	2,2	721	54,9	1.312
61111	Proleb	1.537	79	9,0	51	5,8	21	2,4	727	82,8	879
61112	Radmer	621	69	7,9	46	5,3	7	0,9	744	85,9	866
61113	St. Michael/Obersteiermark	3.054	69	6,5	232	22,0	14	1,3	741	70,2	1.056
61114	St. Peter-Freienstein	2.407	113	9,2	383	31,2	26	2,1	705	57,5	1.226
61115	St. Stefan ob Leoben	1.939	70	7,3	121	12,6	26	2,7	748	77,5	965
61116	Traboch	1.363	115	8,1	541	37,9	75	5,3	695	48,7	1.427
61118	Vordernberg	1.007	56	5,6	139	13,9	20	2,0	784	78,5	999
61119	Wald am Schoberpaß	596	89	9,0	127	12,9	32	3,2	740	74,8	988
61120	Trofaiach	11.223	75	7,1	103	9,7	35	3,3	853	80,0	1.066
612	Liezen	79.716	96	8,1	271	22,9	58	4,9	760	64,2	1.185
61203	Aigen im Ennstal	2.559	84	8,5	118	11,8	31	3,1	761	76,5	994
61204	Altaussee	1.824	118	9,6	227	18,4	104	8,4	787	63,7	1.236
61205	Altenmarkt bei St. Gallen	847	80	4,8	903	53,9	14	0,8	677	40,5	1.674
61206	Ardning	1.200	57	5,8	120	12,3	56	5,8	738	76,0	970
61207	Bad Aussee	4.803	112	8,6	250	19,2	174	13,3	766	58,9	1.302
61213	Gröbming	2.772	93	7,6	306	25,1	74	6,1	749	61,2	1.223

**Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2015 (in €)**

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2013, Gebietsstand 2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2013	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2015 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
61215	Grundlsee	1.220	120	10,2	157	13,4	84	7,2	815	69,3	1.176
61217	Haus	2.427	113	8,6	270	20,6	106	8,1	820	62,6	1.309
61222	Lassing	1.661	58	6,0	111	11,5	54	5,6	741	76,9	964
61236	Ramsau am Dachstein	2.763	160	11,8	171	12,6	125	9,2	904	66,4	1.360
61243	Selzthal	1.659	42	4,5	121	12,8	27	2,9	750	79,8	940
61247	Trieben	3.360	87	7,0	423	33,9	26	2,1	709	57,0	1.245
61251	Wildalpen	498	98	8,2	273	22,9	50	4,2	770	64,7	1.190
61252	Wörschach	1.171	65	7,0	95	10,2	27	2,9	745	80,0	932
61253	Admont	4.991	72	7,0	182	17,9	30	2,9	737	72,2	1.020
61254	Aich	1.210	73	7,2	126	12,6	40	4,0	766	76,2	1.005
61255	Bad Mitterndorf	4.855	128	10,2	254	20,3	87	6,9	780	62,5	1.248
61256	Gaishorn am See	1.363	86	8,2	224	21,3	19	1,8	725	68,8	1.054
61257	Irdning-Donnersbachtal	4.155	75	7,6	113	11,4	59	5,9	746	75,1	993
61258	Landl	2.955	64	6,8	130	13,9	16	1,7	726	77,6	936
61259	Liezen	7.975	119	8,3	515	36,1	73	5,2	719	50,4	1.426
61260	Michaelerberg-Pruggern	1.181	57	5,6	153	15,1	41	4,0	765	75,3	1.016
61261	Mitterberg-Sankt Martin	1.914	75	7,9	90	9,4	36	3,7	752	79,0	953
61262	Öblarn	2.057	58	6,4	80	8,8	21	2,3	748	82,6	906
61263	Rottenmann	5.301	71	6,1	349	30,0	13	1,1	728	62,7	1.161
61264	St. Gallen	1.897	79	7,0	280	25,0	28	2,5	733	65,5	1.120

**Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2015 (in €)**

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2013, Gebietsstand 2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2013	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2015 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
61265	Schladming	6.691	149	10,0	436	29,1	48	3,2	865	57,7	1.498
61266	Sölk	1.554	54	6,1	68	7,7	24	2,7	738	83,5	884
61267	Stainach-Pürgg	2.853	99	8,3	371	31,3	26	2,2	691	58,2	1.187
614	Murau	28.777	81	7,8	154	14,8	50	4,9	749	72,5	1.034
61410	Mühlen	915	55	6,2	30	3,3	45	5,0	770	85,5	900
61413	Niederwölz	612	76	7,2	205	19,4	26	2,4	750	71,0	1.057
61425	St. Peter am Kammersberg	2.076	57	6,2	41	4,5	43	4,6	780	84,7	921
61428	Schöder	988	68	7,7	21	2,4	44	5,0	750	84,9	884
61437	Krakau	1.497	56	7,0	24	3,1	21	2,7	695	87,3	797
61438	Murau	3.747	107	8,1	353	26,6	111	8,4	754	56,9	1.324
61439	Neumarkt in der Steiermark	5.076	76	7,8	112	11,6	35	3,6	749	77,0	972
61440	Oberwölz	3.072	69	7,3	79	8,3	39	4,1	761	80,3	948
61441	Ranten	1.187	46	5,8	21	2,7	35	4,4	688	87,1	790
61442	St. Georgen am Kreischberg	1.850	105	9,6	108	9,8	67	6,1	818	74,5	1.097
61443	St. Lambrecht	1.945	74	7,6	129	13,2	13	1,3	765	78,0	981
61444	Scheifling	2.184	89	8,4	219	20,6	35	3,3	722	67,7	1.065
61445	Stadl-Predlitz	1.785	127	11,0	175	15,2	115	10,0	735	63,8	1.152
61446	Teufenbach-Katsch	1.843	80	6,6	392	32,2	23	1,9	721	59,3	1.216

**Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2015 (in €)**

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2013, Gebietsstand 2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2013	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2015 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
616	Voitsberg	51.666	53	5,1	175	17,0	35	3,4	766	74,5	1.029
61611	Krottendorf-Gaisfeld	2.433	39	4,1	141	14,9	36	3,8	732	77,3	947
61612	Ligist	3.211	39	4,2	86	9,4	35	3,8	755	82,6	914
61615	Mooskirchen	2.104	35	3,9	75	8,4	37	4,2	745	83,5	892
61618	Rosental an der Kainach	1.685	72	6,4	287	25,4	46	4,1	722	64,1	1.127
61621	St. Martin am Wöllmißberg	809	38	4,7	29	3,5	23	2,8	729	89,0	820
61624	Stallhofen	3.138	39	3,8	147	14,1	71	6,8	787	75,4	1.044
61625	Voitsberg	9.539	66	5,6	310	26,3	39	3,3	764	64,8	1.178
61626	Bärnbach	5.600	57	5,7	181	18,1	24	2,4	738	73,8	1.001
61627	Edelschrott	1.792	52	5,6	92	9,9	48	5,1	734	79,3	926
61628	Geistthal-Södingberg	1.630	33	4,1	13	1,6	12	1,5	738	92,7	796
61629	Hirscheegg-Pack	1.071	79	8,5	34	3,7	51	5,5	767	82,4	931
61630	Kainach bei Voitsberg	1.677	43	5,2	45	5,4	12	1,5	732	88,0	832
61631	Köflach	10.060	59	5,2	224	19,4	29	2,5	840	72,9	1.152
61632	Maria Lankowitz	2.923	53	6,0	62	7,0	24	2,7	750	84,3	890
61633	Söding-Sankt Johann	3.994	41	4,3	146	15,2	39	4,1	732	76,4	959
617	Weiz	88.352	59	5,1	308	26,5	56	4,8	739	63,6	1.162

**Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2015 (in €)**

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2013, Gebietsstand 2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2013	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2015 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
61701	Albersdorf-Prebuch	2.001	93	5,3	896	51,7	85	4,9	660	38,1	1.733
61708	Fischbach	1.524	53	5,6	63	6,7	73	7,8	755	80,0	944
61710	Floing	1.213	42	5,0	49	5,7	17	2,0	742	87,3	850
61711	Gasen	939	30	3,3	128	14,0	22	2,3	737	80,4	917
61716	Markt Hartmannsdorf	2.977	44	4,6	100	10,6	53	5,6	745	79,1	941
61719	Hofstätten an der Raab	2.107	63	4,6	504	37,2	92	6,8	696	51,4	1.355
61727	Ludersdorf-Wilfersdorf	2.161	54	4,8	265	23,5	91	8,0	720	63,7	1.130
61728	Miesenbach bei Birkfeld	741	49	5,6	37	4,2	17	1,9	769	88,3	871
61729	Mitterdorf an der Raab	2.094	39	4,7	16	1,9	27	3,3	748	90,2	829
61730	Mortantsch	2.041	43	4,9	18	2,0	82	9,3	736	83,7	879
61731	Naas	1.395	38	3,1	318	26,3	146	12,1	708	58,5	1.210
61740	Puch bei Weiz	2.084	58	6,4	65	7,2	27	3,0	758	83,5	908
61741	Ratten	1.179	62	5,5	283	25,3	35	3,1	736	66,0	1.115
61743	Rettenegg	748	68	7,6	68	7,5	18	2,0	743	82,9	896
61744	St. Kathrein am Hauenstein	673	47	5,5	27	3,2	25	3,0	752	88,3	851
61745	St. Kathrein am Offenegg	1.142	51	5,6	52	5,7	17	1,9	791	86,9	911
61746	St. Margarethen an der Raab	3.946	53	4,9	202	18,8	87	8,2	730	68,1	1.072
61748	Sinabelkirchen	4.089	45	4,0	262	23,2	96	8,5	727	64,4	1.130
61750	Strallegg	1.964	36	4,2	47	5,4	23	2,7	755	87,6	861

**Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2015 (in €)**

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2013, Gebietsstand 2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2013	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2015 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
61751	Thannhausen	2.352	47	5,0	89	9,5	65	6,9	741	78,6	942
61756	Anger	4.131	62	5,8	256	23,9	22	2,1	733	68,3	1.074
61757	Birkfeld	5.149	48	5,0	164	17,0	17	1,7	736	76,3	965
61758	Fladnitz an der Teichalm	1.850	76	6,7	233	20,6	58	5,2	764	67,6	1.131
61759	Gersdorf an der Feistritz	1.694	34	3,4	189	19,2	38	3,9	723	73,5	984
61760	Gleisdorf	10.057	79	5,8	418	30,7	72	5,3	790	58,1	1.359
61761	Gutenberg-Stenzengreith	1.762	38	4,4	12	1,4	88	10,0	737	84,2	874
61762	Ilztal	2.141	45	4,9	81	8,9	55	6,0	734	80,2	915
61763	Passail	4.297	51	5,1	155	15,7	40	4,0	740	75,1	985
61764	Pischelsdorf am Kulm	3.668	52	4,8	263	24,2	45	4,2	725	66,8	1.085
61765	St. Ruprecht an der Raab	4.917	65	5,2	394	31,3	95	7,6	705	56,0	1.259
61766	Weiz	11.316	86	5,1	819	48,9	39	2,3	732	43,7	1.675
620	Murtal	73.086	85	7,3	264	22,8	55	4,7	753	65,1	1.156
62007	Fohnsdorf	7.815	93	7,9	287	24,4	73	6,2	720	61,4	1.174
62008	Gaal	1.460	74	8,3	54	6,1	22	2,5	736	83,1	886
62010	Hohentauern	443	145	10,7	339	25,0	40	3,0	828	61,2	1.352
62014	Kobenz	1.815	84	7,7	169	15,4	58	5,3	785	71,6	1.096
62021	Pusterwald	486	76	9,1	6	0,7	17	2,1	735	88,1	834

**Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2015 (in €)**

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2013, Gebietsstand 2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2013	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2015 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
62026	St. Georgen ob Judenburg	860	80	7,8	210	20,4	14	1,4	727	70,4	1.031
62032	St. Peter ob Judenburg	1.079	79	8,0	131	13,2	46	4,6	732	74,1	988
62034	Seckau	1.288	81	9,1	42	4,6	30	3,3	745	83,0	898
62036	Unzmarkt-Frauenburg	1.389	63	6,8	124	13,2	17	1,8	734	78,3	938
62038	Zeltweg	7.308	96	6,9	553	39,6	49	3,5	696	49,9	1.395
62039	Lobmingtal	1.837	72	8,2	98	11,2	30	3,4	677	77,2	877
62040	Judenburg	10.141	100	7,4	372	27,5	66	4,9	816	60,3	1.354
62041	Knittelfeld	12.491	74	6,0	281	22,8	46	3,7	831	67,5	1.231
62042	Obdach	3.873	79	7,7	198	19,2	30	2,9	725	70,2	1.032
62043	Pöls-Oberkurzheim	3.061	82	7,6	264	24,5	21	1,9	710	66,0	1.076
62044	Pölstal	2.768	82	8,5	131	13,5	15	1,5	743	76,5	971
62045	St. Marein-Feistritz	2.032	72	8,1	44	5,0	32	3,6	738	83,3	886
62046	St. Margarethen bei Knittelfe	2.720	79	8,7	103	11,3	39	4,3	688	75,8	909
62047	Spielberg	5.294	85	6,8	280	22,2	168	13,3	729	57,7	1.262
62048	Weißkirchen in Steiermark	4.926	82	8,5	138	14,2	40	4,2	711	73,2	971
621	Bruck-Mürzzuschlag	100.974	79	6,4	306	25,0	43	3,5	795	65,0	1.223
62105	Breitenau am Hochlantsch	1.772	63	5,9	252	23,8	9	0,8	734	69,4	1.058
62115	Krieglach	5.200	82	7,4	227	20,7	60	5,4	730	66,5	1.098

**Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2015 (in €)**

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2013, Gebietsstand 2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2013	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2015 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
62116	Langenwang	3.946	68	6,7	178	17,6	31	3,0	734	72,6	1.011
62125	Pernegg an der Mur	2.360	66	7,1	108	11,5	19	2,1	742	79,3	935
62128	St. Lorenzen im Mürztal	3.515	74	6,9	156	14,6	93	8,7	747	69,8	1.070
62131	Spital am Semmering	1.567	152	11,8	253	19,6	120	9,3	766	59,3	1.292
62132	Stanz im Mürztal	1.863	59	6,7	37	4,2	37	4,3	747	84,9	880
62135	Turnau	1.559	80	8,1	83	8,4	34	3,5	787	80,0	984
62138	Aflenz	2.442	82	8,0	145	14,1	46	4,5	755	73,5	1.027
62139	Bruck an der Mur	15.780	91	6,9	354	27,0	48	3,7	818	62,4	1.311
62140	Kapfenberg	23.228	73	4,7	511	32,7	30	1,9	946	60,6	1.561
62141	Kindberg	8.261	72	6,3	314	27,4	48	4,2	710	62,1	1.144
62142	Mariazell	3.995	112	9,8	208	18,2	45	3,9	777	68,0	1.142
62143	Mürzzuschlag	8.828	77	6,6	317	27,0	56	4,8	723	61,6	1.174
62144	Neuberg an der Mürz	2.786	78	8,2	67	7,0	51	5,4	754	79,4	950
62145	St. Barbara im Mürztal	6.840	78	7,0	297	26,7	22	1,9	716	64,4	1.113
62146	St. Marein im Mürztal	2.695	61	6,2	154	15,8	24	2,5	732	75,5	970
62147	Thörl	2.371	73	7,7	173	18,4	20	2,1	676	71,8	941
62148	Tragöß-Sankt Katharein	1.966	71	7,5	60	6,3	79	8,3	747	78,0	957
622	Hartberg-Fürstenfeld	89.936	71	6,6	216	20,2	59	5,5	727	67,7	1.073

**Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2015 (in €)**

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2013, Gebietsstand 2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2013	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2015 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
62202	Bad Blumau	1.598	105	8,2	224	17,3	156	12,1	806	62,4	1.291
62205	Buch-St. Magdalena	2.159	43	4,6	85	9,2	70	7,5	732	78,7	930
62206	Burgau	1.064	72	7,2	119	12,0	63	6,3	744	74,6	998
62209	Ebersdorf	1.227	57	6,2	81	8,8	51	5,6	729	79,4	918
62211	Friedberg	2.584	70	7,4	95	10,1	45	4,8	733	77,7	943
62214	Greinbach	1.776	49	4,6	219	20,4	58	5,4	743	69,5	1.070
62216	Großsteinbach	1.283	67	7,1	109	11,6	28	3,0	731	78,3	934
62219	Hartberg	6.440	130	9,0	479	33,2	116	8,1	716	49,7	1.442
62220	Hartberg Umgebung	2.214	66	6,2	212	20,1	50	4,8	725	68,8	1.053
62226	Lafnitz	1.413	52	4,4	342	28,9	75	6,3	714	60,3	1.183
62232	Ottendorf an der Rittschein	1.530	50	5,4	54	5,9	66	7,2	743	81,4	912
62233	Pinggau	3.118	67	6,2	198	18,6	76	7,1	726	68,1	1.067
62235	Pöllauberg	2.121	46	5,2	54	6,2	31	3,5	748	85,1	879
62242	St. Jakob im Walde	1.080	67	7,3	56	6,1	38	4,1	758	82,5	919
62244	St. Johann in der Haide	2.047	74	6,9	219	20,4	60	5,6	719	67,0	1.072
62245	St. Lorenzen am Wechsel	1.544	50	5,9	36	4,3	26	3,0	740	86,8	852
62247	Schäffern	1.416	40	4,6	40	4,7	39	4,5	744	86,2	863
62252	Söchau	1.408	51	4,9	89	8,5	159	15,1	752	71,5	1.052
62256	Stubenberg	2.282	65	5,8	197	17,7	59	5,3	796	71,3	1.117
62262	Wenigzell	1.415	75	7,5	120	11,9	62	6,2	751	74,4	1.009

**Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2015 (in €)**

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2013, Gebietsstand 2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2013	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2015 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
62264	Bad Waltersdorf	3.710	86	7,3	253	21,5	67	5,7	772	65,5	1.178
62265	Dechantskirchen	2.039	55	6,2	61	7,0	42	4,8	718	82,0	875
62266	Feistritztal	2.408	52	5,5	136	14,2	31	3,3	733	77,0	951
62267	Fürstenfeld	8.255	97	7,7	364	28,9	77	6,1	721	57,3	1.259
62268	Grafendorf bei Hartberg	3.142	63	6,2	175	17,2	50	5,0	725	71,6	1.012
62269	Großwilfersdorf	2.027	74	6,2	324	27,3	76	6,4	711	60,0	1.186
62270	Hartl	2.140	64	6,6	227	23,4	21	2,2	658	67,8	971
62271	Ilz	3.697	79	5,8	531	38,8	84	6,1	674	49,3	1.368
62272	Kaindorf	2.788	67	6,7	202	20,3	71	7,1	656	65,9	996
62273	Loipersdorf bei Fürstenfeld	1.898	106	8,8	293	24,4	46	3,9	757	63,0	1.202
62274	Neudau	1.444	66	6,2	278	26,2	17	1,6	700	66,0	1.062
62275	Pöllau	6.090	49	5,3	152	16,2	16	1,7	720	76,8	937
62276	Rohr bei Hartberg	1.472	42	5,0	48	5,7	44	5,2	714	84,2	849
62277	Rohrbach an der Lafnitz	2.723	65	6,3	218	21,3	27	2,6	714	69,8	1.023
62278	Vorau	4.819	51	5,6	96	10,5	38	4,1	731	79,8	916
62279	Waldbach-Mönichwald	1.565	60	6,7	53	6,0	22	2,4	752	84,8	887
623	Südoststeiermark	85.969	66	6,3	198	18,7	46	4,4	749	70,7	1.060
62311	Edelsbach bei Feldbach	1.343	44	4,7	193	20,6	31	3,4	667	71,3	936

**Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2015 (in €)**

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2013, Gebietsstand 2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2013	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2015 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
62314	Eichkögl	1.243	38	4,5	18	2,1	53	6,2	741	87,2	851
62326	Halbenrain	1.760	89	8,5	176	16,7	55	5,2	730	69,6	1.050
62330	Jagerberg	1.673	51	5,6	102	11,1	27	2,9	735	80,4	914
62332	Kapfenstein	1.600	42	4,2	170	17,2	40	4,0	741	74,6	993
62335	Klöch	1.225	82	7,7	156	14,7	67	6,3	757	71,2	1.062
62343	Mettersdorf am Saßbach	1.293	70	6,4	302	27,6	14	1,3	711	64,8	1.097
62347	Murfeld	1.675	53	6,2	47	5,5	29	3,3	734	85,0	863
62368	Tieschen	1.308	52	5,9	38	4,4	40	4,6	739	85,1	868
62372	Unterlamm	1.230	43	4,9	59	6,8	25	2,9	746	85,4	874
62375	Bad Gleichenberg	5.274	84	7,2	295	25,1	47	4,0	749	63,7	1.176
62376	Bad Radkersburg	3.062	133	8,3	468	29,2	143	8,9	861	53,7	1.604
62377	Deutsch Goritz	1.847	67	6,3	209	19,5	67	6,2	726	67,9	1.069
62378	Fehring	7.363	64	6,3	195	19,2	34	3,3	725	71,2	1.019
62379	Feldbach	12.990	82	6,3	374	28,5	49	3,7	808	61,5	1.313
62380	Gnas	6.091	53	5,6	141	14,7	33	3,5	728	76,2	956
62381	Kirchbach-Zerlach	3.242	52	5,1	153	14,9	79	7,7	745	72,4	1.029
62382	Kirchberg an der Raab	4.394	85	8,0	212	19,9	53	5,0	714	67,1	1.064
62383	Mureck	3.574	76	7,6	143	14,2	43	4,3	741	73,9	1.003
62384	Palldau	3.126	45	4,9	91	9,9	42	4,5	744	80,6	923
62385	Pirching am Traubenberg	2.582	42	4,7	70	7,8	28	3,2	757	84,4	897

**Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2015 (in €)**

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2013, Gebietsstand 2015

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2013	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2015 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
62386	Riegersburg	4.938	52	5,5	118	12,4	44	4,7	732	77,4	946
62387	St. Anna am Aigen	2.366	46	5,2	64	7,3	35	3,9	734	83,6	878
62388	St. Peter am Ottersbach	3.051	56	6,3	75	8,4	26	2,9	739	82,4	896
62389	St. Stefan im Rosental	4.027	59	6,0	162	16,3	44	4,4	731	73,3	997
62390	Straden	3.692	57	5,7	172	17,1	40	4,0	735	73,2	1.005



**Berichte  
aus der Publikationsreihe  
„Steirische Statistiken“  
seit 1980**



**Allgemeine Themen**

„Statistik, Prognostik und Politik“: Vortrag von Univ. Prof. Dr. Gerhart Bruckmann bei der Jubiläumsveranstaltung “100 Jahre Steirische Landesstatistik“ .....	1994: Trends und Perspektiven
Grazer Telefonstichprobe – ein alternatives Erhebungsinstrument Verzerrungen von Daten und Vertrauen in Daten von Prof. Dr. Jörg Schütze .....	1/1991  1/2002

**Beschäftigung und Arbeitsmarkt**

Globale Daten (Quartalsergebnisse) bis einschl. 1/1993 .....	in jedem Heft
Entwicklung des Arbeitsmarktes 1971 bis 1988.....	2/1989
Steirischer Arbeitsmarkt 1990.....	1/1991
Steirischer Arbeitsmarkt 1991.....	1/1992
Steirischer Arbeitsmarkt bezirksweise, 1981 bis 1991 .....	BEZ 1981 - 1991
Steirischer Arbeitsmarkt 1992.....	1/1993
Steirischer Arbeitsmarkt 1993.....	1/1994
Steirischer Arbeitsmarkt 1994.....	1/1995
Steirischer Arbeitsmarkt 1995.....	6/1996
Steirischer Arbeitsmarkt bezirksweise, 1990 bis 1995 .....	2/1997
Selbständig Beschäftigte in der Steiermark 1991 – 1995 (M. Hussain) .....	4/1997
Selbständig Beschäftigte in der Steiermark 1992 – 1996 .....	3/1998
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1995 .....	4/1997
Arbeitsmarkt 1996.....	4/1997
Arbeitsmarkt 1997.....	3/1998
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1996.....	8/1998
Selbständig Beschäftigte in der Steiermark 1997.....	8/1998
Arbeitsmarkt 1998.....	5/1999
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1997.....	5/1999
Selbständige in der Steiermark 1998.....	5/1999
Arbeitsmarkt 1999.....	9/2000
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1998.....	9/2000
Selbständige in der Steiermark 1999.....	9/2000
Arbeitsmarkt 2000.....	3/2001
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1999.....	3/2001
Selbständige in der Steiermark 2000.....	3/2001
Arbeitsmarkt 2001.....	1/2002
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2000.....	3/2002
Selbständige in der Steiermark 2001.....	3/2002
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2001.....	6/2002
Arbeitsmarkt 2002.....	2/2003
Selbständige in der Steiermark 2002.....	9/2003
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2002.....	10/2003
Arbeitsmarkt 2003.....	1/2004
Selbständige in der Steiermark 2003.....	5/2004
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2003.....	6/2004
Arbeitsmarkt 2004.....	1/2005
Selbständige in der Steiermark 2004.....	6/2005
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2004.....	12/2005
Arbeitsmarkt 2005.....	1/2006
VOLKSZÄHLUNG 2001: Steiermark – Ergebnisse II (Textteil) Erwerb, Beruf, Pendeln und Bildung in der Steiermark .....	3/2006
VOLKSZÄHLUNG 2001: Steiermark – Ergebnisse II (Tabellenteil) Erwerb, Beruf, Pendeln und Bildung in der Steiermark .....	4/2006
Selbstständige in der Steiermark 2005 .....	8/2006
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2005.....	12/2006
Arbeitsmarkt 2006.....	1/2007
Selbstständige in der Steiermark 2006 .....	8/2007
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2006.....	12/2007
Arbeitsmarkt 2007.....	3/2008
Selbstständige in der Steiermark 2007.....	4/2008
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2007.....	12/2008

**Beschäftigung und Arbeitsmarkt (Fortsetzung)**

Arbeitsmarkt 2008 .....	3/2009
Selbstständige in der Steiermark 2008 .....	4/2009
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2008 .....	12/2009
Arbeitsmarkt 2009 .....	2/2010
Selbstständige in der Steiermark 2009 .....	4/2010
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2009 .....	14/2010
Arbeitsmarkt 2010 .....	3/2011
Selbstständige in der Steiermark 2010 .....	4/2011
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2010 .....	12/2011
Arbeitsmarkt 2011 .....	2/2012
Selbstständige in der Steiermark 2011 .....	4/2012
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2011 .....	13/2012
Arbeitsmarkt 2012 .....	3/2013
Selbstständige in der Steiermark 2012 .....	4/2013
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2012 .....	10/2013
Arbeitsmarkt 2013 .....	3/2014
Selbstständige in der Steiermark 2013 .....	4/2014
Registerzählung 2011 – Erwerbstätige und Pendler .....	5/2014
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2013 .....	13/2014
Arbeitsmarkt 2014 .....	2/2015
Selbstständige in der Steiermark 2014 .....	3/2015
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2014 .....	13/2015
Arbeitsmarkt 2015 .....	2/2016
Selbstständige in der Steiermark 2016 .....	6/2016

**Bevölkerung**

Volkszählung 1981: Wohnbevölkerung nach Bezirken und Gemeinden in der Steiermark (revidierte Ergebnisse) .....	2/1983
Volkszählung 1981: Strukturergebnisse für die Steiermark, Rangfolge der Gemeinden nach Größenklassen der Einwohner .....	2/1984
Volkszählung 1981: Wohnbevölkerung nach wirtschaftlicher Zugehörigkeit, Stellung im Beruf, Pendler .....	2/1985
Bevölkerungsvorausschätzung für Steiermark bis 2015 .....	1/1987
Bevölkerungsentwicklung der Steiermark, Rückblick und Ausblick (Prognose bis 2011) .....	1/1988
Die Familie in der Steiermark, VZ 1971 und VZ 1981 .....	2/1988
Einige Aspekte aus der natürlichen Bevölkerungsbewegung 1987 u. statistische Analyse der Lebendgeborenen nach Legitimität, Geburtenfolge und Bezirken, 1986 und 1987 .....	3/1988
Vornamenstatistik: Rangfolge der 50 häufigsten Vornamen 1984/86 in der Steiermark .....	3/1988
Regionale Entwicklung der Privathaushalte in der Steiermark, Prognose bis 2011 .....	1/1989
Altersstruktur der Bevölkerung 1985 bis 1988 .....	1/1989
Bevölkerungsstruktur und Analyse der Lebendgeburten nach dem Wohnort 1988 .....	1/1989
Natürliche Bevölkerungsbewegung und statistische Analyse der Sterbefälle 1988 .....	2/1989
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Eheschließungen - Entwicklung bis 1988 .....	3/1989
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Ehescheidungen - Entwicklung bis 1989 .....	4/1989
Demographische Bevölkerungsstruktur und natürliche Bevölkerungsbewegung sowie Analyse der Lebendgeburten nach dem Wohnort im Jahr 1989 .....	1/1990
Vornamenstatistik: Rangfolge der 50 häufigsten Vornamen 1984/89 .....	1/1990
Natürliche Bevölkerungsbewegung im I. Quartal 1990 und statistische Analyse der Sterbefälle 1989 .....	2/1990
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Eheschließungen im Jahr 1989 .....	3/1990
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Ehescheidungen im Jahr 1989 .....	4/1990
800 Jahre Bevölkerungsentwicklung: 1250 bis 2050 .....	1/1991

Bevölkerung (Fortsetzung)	
Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur 1990.....	1/1991
Statistische Analyse der Lebendgeborenen und Gestorbenen 1990 nach politischen Bezirken.....	2/1991
Internationale Wanderungen, Auswirkungen auf die Bevölkerungsbewegung.....	2/1991
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark im II. Quartal 1991 und das Heirats- und Scheidungsverhalten im Jahr 1990 .....	3/1991
Volkszählung 1991: Aspekte und Trends, vorläufige Ergebnisse .....	4/1991
Volkszählung 1991: Steiermark; Ergebnisse I, 1993.....	Publikation VZ 1991
Wohnbevölkerung bezirksweise nach Gemeindegrößenklassen, VZ 1981 u. VZ 1991 .....	BEZ 1981 – 1991
Eheschließungen, Ehescheidungen, Lebendgeborene, Gestorbene in steirischen Bezirken, 1981 bis 1991 .....	BEZ 1981 - 1991
Bevölkerungsentwicklung in der Steiermark nach Altersgruppen bezirksweise: 1971, 1981 und 1991 .....	BEZ 1981 - 1991
Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur 1991 .....	1/1992
Die Alterungswelle in der Steiermark .....	1/1992
Vornamenstatistik: Österreich und die Bundesländer bis 1991 .....	2/1992
Natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahr 1991 in der Steiermark: Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen, Ehescheidungen.....	2/1992
Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur 1992.....	1/1993
Natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahr 1992 in der Steiermark: Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen, Ehescheidungen.....	2/1993
„Die Bevölkerung der Steiermark 1527-2030 - Ist eine Schrumpfung im 21. Jahrhundert unvermeidlich?“. Vortrag von Univ. Prof. Dr. Rainer Münz bei der Jubiläumsveranstaltung „100 Jahre Steirische Landesstatistik“ .....	1994: Trends und Perspektiven
Vitalstruktur der steirischen Bevölkerung im 20. Jahrhundert .....	3/1994
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1993 mit Trendbeobachtungen .....	3/1994
Aktuelle Vornamenstatistik .....	3/1994
Ausländische Wohnbevölkerung in der Steiermark .....	3/1994
Volkszählung 1991: Steiermark, Ergebnisse II .....	2/1995
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1994 mit Trendbeobachtungen .....	4/1995
Volkszählung 1991 - Steiermark Ergebnisse III.....	1/1996
Die steirische Bevölkerung des Jahres 1995 .....	2/1996
Lebensunterhalt, Erwerbsbeteiligung und Beruf .....	2/1996
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1995 mit Trendbeobachtungen .....	2/1996
Volkszählung 1991 - Steiermark Ergebnisse IV.....	5/1996
Einwohnererhebung vom 1.1.1997.....	1/1997
Wohnbevölkerung bezirksweise nach Gemeindegrößenklassen, VZ 1981 u. VZ 1991 .....	2/1997
Eheschließungen, Ehescheidungen, Lebendgeborene, Gestorbene nach Steirischen Bezirken, 1981 bis 1995 .....	2/1997
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1996 mit Trendbeobachtungen .....	3/1997
Vornamenstatistik 1996.....	3/1997
Die steirische Bevölkerung des Jahres 1996 .....	4/1997
Einwohnererhebung vom 1.1.1998.....	1/1998
Die steirische Bevölkerung 1997.....	4/1998
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1997 mit Trendbeobachtungen .....	4/1998
Vornamensstatistik 1997 .....	4/1998
Ausgewählte Maßzahlen für Frauen aus der Volkszählung 1991.....	4/1998
Ageing II, Demographisches Altern in der Steiermark .....	1/1999
Einwohnererhebung vom 1.1.1999.....	4/1999
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1998 mit Trendbeobachtungen .....	4/1999
Vornamensstatistik 1998 .....	4/1999
Zusammenleben unter einem Dach: Haushalte, Familien und Wohnungen in der Steiermark von 1800 bis 2050.....	1/2000
Die ausländische Wohnbevölkerung in der Steiermark.....	4/2000
Jugend in der Steiermark .....	5/2000
Einwohnererhebung vom 1.1.2000.....	6/2000
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1999 mit Trendbeobachtungen .....	6/2000
Regionalprognose Steiermark – Die Bevölkerung von 1999 – 2050.....	2/2001

**Bevölkerung (Fortsetzung)**

Einwohnererhebung vom 1.1.2001.....	4/2001
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2000 mit Trendbeobachtungen .....	4/2001
Kind sein in der Steiermark.....	7/2001
Determinanten für die Geburt eines ersten Kindes in der Steiermark .....	8/2001
Vornamenstatistik 2000 – Steiermark/Österreich.....	8/2001
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2001 mit Trendbeobachtungen .....	2/2002
Vornamenstatistik 2001 – Steiermark/Österreich.....	2/2002
Aspekte der Fruchtbarkeit in der Steiermark.....	1/2003
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2002 mit Trendbeobachtungen .....	3/2003
Vornamenstatistik 2002 – Steiermark/Österreich.....	3/2003
Volkszählung 2001: Steiermark – Ergebnisse I.....	4/2003
Familiengestaltung und Akzeptanz von Maßnahmen in der steirischen Bevölkerung – Kinderwunsch – Kinderzahl und Rahmenbedingungen - Endbericht .....	5/2003
Familiengestaltung und Akzeptanz von Maßnahmen in der steirischen Bevölkerung – Kinderwunsch – Kinderzahl und Rahmenbedingungen - Tabellenteil.....	6/2003
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2003 mit Trendbeobachtungen .....	3/2004
Vornamensstatistik 2003 – Steiermark/Österreich .....	3/2004
ÖROK-Bevölkerungsprognose 2001 – 2031.....	4/2005
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2004 mit Trendbeobachtungen .....	5/2005
Vornamensstatistik 2004 – Steiermark/Österreich .....	5/2005
Steiermark – Bevölkerungsstand 1.1.2005 .....	8/2005
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2005 mit Trendbeobachtungen .....	6/2006
Vornamensstatistik 2005 – Steiermark/Österreich .....	6/2006
Steiermark – Bevölkerungsstand 1.1.2006 .....	7/2006
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark .....	9/2006
Umfrage zum „Steirischen Elternbrief“ – Statistische Auswertung .....	10/2006
Privathaushalte in der Steiermark – VZ 2001 und Entwicklung 1971-2050 .....	3/2007
Familien in der Steiermark – VZ 2001 und Entwicklung 1971-2050.....	4/2007
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2006 mit Trendbeobachtungen .....	5/2007
Vornamensstatistik 2006 – Steiermark/Österreich .....	5/2007
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2007 .....	9/2007
Regionale Bevölkerungsprognosen Steiermark: Gemeindeprognose 2007, ÖROK- Bezirksprognose 2006 .....	11/2007
Religion und Bevölkerungsentwicklung.....	1/2008
100 Jahre Steiermark: Bevölkerungsentwicklung in der Steiermark von 1975 bis 2075 ...	1/2008
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2005/2006.....	5/2008
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2007 mit Trendbeobachtungen .....	7/2008
Vornamensstatistik 2007 – Steiermark/Österreich .....	7/2008
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2008 .....	8/2008
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2008 mit Trendbeobachtungen .....	6/2009
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2009 .....	7/2009
Die ausländische Wohnbevölkerung in der Steiermark – Aktualisierung 2009 .....	11/2009
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2008.....	5/2010
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2010, Wanderungen 2009 .....	8/2010
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2009 mit Trendbeobachtungen .....	9/2010
Regionale Bevölkerungsprognose Steiermark – Gemeinden und Bezirke .....	13/2010
Ageing – Bericht 2011 – Demografisches Altern in der Steiermark .....	2/2011
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2011, Wanderungen 2010 .....	6/2011
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2010 mit Trendbeobachtungen .....	7/2011
Steiermark – Familienleben vereinbaren – Ergebnisse der Online-Befragung 2011 .....	3/2012
Frauen in der Steiermark 2012 .....	5/2012
Zeitverwendung 2008/2009: Wie verbringen die Steirerinnen und Steirer ihre Zeit? .....	5/2012
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2012, Wanderungen 2011 .....	6/2012
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2011 mit Trendbeobachtungen .....	7/2012
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2010.....	10/2012
Kindsein in der Steiermark 2012 .....	12/2012
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2012 mit Trendbeobachtungen .....	6/2013
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2013, Wanderungen 2012 .....	7/2013

**Bevölkerung (Fortsetzung)**

Registerzählung 2011 – Bevölkerung, Haushalte, Familien.....	1/2014
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2014, Wanderungen 2013 .....	7/2014
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2013 mit Trendbeobachtungen .....	8/2014
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2012 .....	11/2014
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2015, Wanderungen 2014 .....	6/2015
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2014 mit Trendbeobachtungen .....	7/2015
Steirische Jugend im Zahlenportrait 2016 .....	3/2016
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2014 .....	4/2016
Regionale Bevölkerungsprognose 2015/16 -Bundesland, Bezirke und Gemeinden.....	5/2016
Lebensunterhalt, Erwerbsbeteiligung und Beruf .....	8/2016
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2016, Wanderungen 2015 .....	10/2016
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2015 mit Trendbeobachtungen .....	11/2016

**Bildung, Kultur**

Sozio-statistische Aspekte aus dem Kindergartenwesen, 1831 bis 1988/89.....	4/1989
Kindergärten und Schüler in den steirischen Bezirken, 1981/82 - 1990/91 .....	BEZ 1981 – 1991
Steirische Bildungsstatistik: Kindergärten, Horte, Schulen, Akademien, Hochschulen.....	jährlich
Steirische Bildungsstatistik 1994/95 .....	5/1995
Steirische Bildungsstatistik 1995/96 .....	4/1996
Kindergärten in den steirischen Bezirken 1981/82 - 1995/96 .....	2/1997
Pflichtschulen in den steirischen Bezirken 1981/82 - 1995/96.....	2/1997
Berufsbildende höhere Schulen in den steirischen Bezirken 1981/82 - 1995/96.....	2/1997
Steirische Bildungsstatistik 1996/97 .....	6/1997
Steirische Bildungsstatistik 1997/98 .....	5/1998
Steirische Bildungsstatistik 1998/99 .....	8/1999
Steiermark: Sozio-statistische Aspekte aus der Entwicklung des Kindergartenwesens – Aktualisierte Fassung .....	4/2000
Steirische Bildungsstatistik 1999/2000.....	10/2000
Steirische Bildungsstatistik 2000/2001.....	5/2001
Sportvereine 2008.....	4/2008
Steiermark: Kindertagesheimstatistik 2007/08.....	11/2008
Steiermark: Die Entwicklung des Kindergartenwesens bis 2008/09 .....	8/2009
Vereine in der Steiermark 2009/10.....	7/2010
Steiermark – Kindertagesheimstatistik 2010/11 .....	8/2011
Steiermark – Kindertagesheimstatistik 2014/15 .....	12/2015

**Gesundheit**

Die primärärztliche Versorgung in der Steiermark 1988 .....	4/1988
Regionale Häufigkeiten und Konzentrationen von Todesursachen in der Steiermark 1969/73 und 1978/84 .....	2/1990
Todesursachen in der Steiermark, 1969/73 und 1978/84 (alle Todesursachengruppen).....	TOD 1990
Todesursachen (Hauptgruppen) in den steirischen Bezirken, 1969/73 und 1978/84.....	BEZ 1981 – 1991
Todesursachen (Hauptgruppen) in den steirischen Bezirken, 1969/73 und 1978/84.....	2/1997
Todesursachen in der Steiermark 1986 - 1996 .....	4/1998
Die primärärztliche Versorgung in der Steiermark 1988 - 1998 .....	8/1998
Todesursachen in der Steiermark, 1979/84 und 1989/94 (alle Todesursachengruppen).....	2/2000
Körperliche Beeinträchtigungen in der Bevölkerung .....	12/2000
Niedergelassene Ärzteschaft in der Steiermark 2007 .....	6/2007
Todesursachen in der Steiermark 1986, 1996 und 2006.....	1/2008
Todesursachen in der Steiermark 1998/2004 .....	1/2009
Umweltbedingungen und Umweltverhalten in der Steiermark 2007.....	1/2010
Niedergelassene Ärzte in der Steiermark 2011.....	10/2011
Niedergelassene Ärzte in der Steiermark 2015.....	11/2015

**Konjunktur und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung**

Konjunkturverlauf (Quartalsergebnisse) bis einschl. 1/1993	in jedem Heft
Regionale Aspekte aus der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung 1971-1986 .....	2/1989
Beiträge zum Brutto-Inlandsprodukt 1983 bis 1989.....	3/1990
Steueraufkommen, Steiermark bezirkweise, 1982 bis 1991 .....	BEZ 1981 - 1991
Netto-Inlandsprodukt, Steiermark bezirkweise, 1981 bis 1986 .....	BEZ 1981 - 1991
Konjunkturverlauf im 1. Halbjahr 1993 .....	3/1993
„Vom vergangenen, laufenden und künftigen Strukturwandel: Zur Dynamik der Steirischen Wirtschaft“: Vortrag von Univ. Prof. Dr. Gunther Tichy bei der Jubiläumsveranstaltung „100 Jahre Steirische Landesstatistik“ .....	1994: Trends und Perspektiven
Konjunkturverlauf im Kalenderjahr 1993 .....	1/1994
Beiträge zum nominellen Brutto-Inlandsprodukt 1983 bis 1992, Neuberechnung.....	1/1995
Konjunkturverlauf im Kalenderjahr 1994 .....	1/1995
Konjunkturverlauf im Kalenderjahr 1995 .....	6/1996
Steueraufkommen, Steiermark bezirkweise, 1991 bis 1995 .....	2/1997
Steuerkraft-Kopfquoten 1996, Land-Bezirke-Gemeinden.....	2/1998
Wirtschaft und Konjunktur 1997 .....	7/1998
„Eine ökonomische Analyse des Strukturwandels der steirischen Wirtschaft“: Endbericht von Univ.-Prof. Dr. J. Gölles, Dr. M. Hussain, Joanneum Research, Gefördert vom Jubiläumsfond der Österr. Nationalbank (Projekt NR. 6495).....	7/1998
Steuerkraft-Kopfquoten 1997, Land-Bezirke-Gemeinden.....	8/1998
Wirtschaft und Konjunktur 1998.....	6/1999
Wirtschaft und Konjunktur 1999	13/2000
Steuerkraft-Kopfquoten, Land-Bezirke-Gemeinden 1999.....	13/2000
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2000.....	9/2001
Wirtschaft und Konjunktur 2000.....	10/2001
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2001.....	5/2002
Wirtschaft und Konjunktur 2001/02.....	7/2002
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2002.....	9/2003
Wirtschaft und Konjunktur 2002/03.....	2/2004
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2003.....	5/2004
Wirtschaft und Konjunktur 2003/04.....	3/2005
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2004.....	9/2005
Wirtschaft und Konjunktur 2004/05.....	5/2006
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2005.....	11/2006
Wirtschaft und Konjunktur 2005/06.....	7/2007
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2006.....	10/2007
Wirtschaft und Konjunktur 2006/07.....	6/2008
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2007.....	9/2008
Wirtschaft und Konjunktur 2007/08.....	5/2009
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2008.....	10/2009
Wirtschaft und Konjunktur 2008/09.....	6/2010
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2009.....	11/2010
Wirtschaft und Konjunktur 2009/2010.....	5/2011
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2010.....	11/2011
Wirtschaft und Konjunktur 2010/2011 .....	8/2012
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2011.....	11/2012
Wirtschaft und Konjunktur 2011/2012 .....	5/2013
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2012.....	9/2013
Wirtschaft und Konjunktur 2012/2013 .....	9/2014
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2013.....	12/2014
Wirtschaft und Konjunktur 2013/2014 .....	8/2015
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2014.....	10/2015
Wirtschaft und Konjunktur 2014/15 .....	9/2016
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2015.....	12/2016

**Land- und Forstwirtschaft**

Globale Daten (Quartalsergebnisse) bis einschl. 1/1993	in jedem Heft
Die land- und forstwirtschaftliche Betriebsgrößenstruktur im Jahr 1980.....	2/1985
Ergebnisse aus der land- und forstwirtschaftlichen Betriebszählung 1990 .....	3/1992

**Sonderpublikationen**

Agrarstrukturerhebung am 31.10.2010	1/2013
Landtagswahlstatistik 1981	1982
Landtagswahlstatistik 1986	1987
Kleine Steiermark Datei ab 1990	jährlich
Landtagswahlstatistik 1991	1991
Landesstatistik im Wandel der Zeit und des Umfeldes	2/1993
100 Jahre Steirische Landesstatistik, Trends und Perspektiven	1994
Landtagswahl 1995, Erstausswertung	1995
Landtagswahlstatistik 1995, Dokumentation	1996
Bezirksindikatoren und Bezirksübersichten 1981 - 1995	2/1997
110 Jahre Landesstatistik Steiermark	8/2003

**Tourismus**

Sommerhalbjahre bis einschließlich SHJ 1986	Heft 1 / lfd Jahrgang
Winterhalbjahre bis einschließlich WHJ 1986/87	Heft 3 / lfd Jahrgang
Sommerhalbjahr 1987	4/1987
Winterhalbjahr 1987/88	2/1988
Sommerhalbjahr 1988	4/1988
Winterhalbjahr 1988/89	2/1989
Sommerhalbjahr 1989	3/1989
Steirischer Tourismus, bezirkweise, 1979 bis 1989	T 1988/89
Winterhalbjahr 1989/90 (Kurzfassung)	2/1990
Winterhalbjahr 1989/90	3/1990
Sommerhalbjahr 1990	4/1990
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1990	1/1991
Winterhalbjahr 1990/91 (Kurzfassung)	2/1991
Winterhalbjahr 1990/91 mit Wirtschaftsindikatoren	3/1991
Sommerhalbjahr 1991 und Fremdenverkehrsjahr 1990/91	4/1991
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1991	1/1992
Steirischer Tourismus, bezirkweise, 1981 bis 1991	BEZ 1981 - 1991
Winterhalbjahr 1991/92	2/1992
Nächtigungszahlen nach Betriebsgruppen und Bezirken, WHJ 1980-1991	2/1992
Bettenbestandsstatistik - Zeitreihenübersicht, WHJ 1980-1991	2/1992
Sommerhalbjahr 1992 und Fremdenverkehrsjahr 1991/92	4/1992
Bettenbestandsstatistik - Zeitreihenübersicht, SHJ 1980-1990	4/1992
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1992	1/1993
Winterhalbjahr 1992/93	2/1993
Sommerhalbjahr 1993	1994
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1993	1/1994
Winterhalbjahr 1993/94	2/1994
Sommerhalbjahr 1994 und Fremdenverkehrsjahr 1993/94	4/1994
Statistische Analyse des Fremdenverkehrs für den Bezirk Liezen	1/1995
Tourismuswirtschaft 1994 im Bundesländervergleich	1/1995
Winterhalbjahr 1994/95	3/1995
Sommerhalbjahr 1995 und Fremdenverkehrsjahr 1994/95	6/1995
Winterhalbjahr 1995/96	3/1996
Tourismuswirtschaft 1995 im Bundesländervergleich	6/1996
Thermenbericht	6/1996
Sommerhalbjahr 1996 und Fremdenverkehrsjahr 1995/96	7/1996
Steirischer Tourismus, bezirkweise, 1981 bis 1995	2/1997
Tourismuswirtschaft 1997 im Bundesländervergleich	4/1997
Winterhalbjahr 1996/97	5/1997
Sommerhalbjahr 1997 und Fremdenverkehrsjahr 1996/97	7/1997
Tourismuswirtschaft 1997 im Bundesländervergleich	2/1998
Tourismus in alpinen Schigebieten	2/1998
Winterhalbjahr 1997/98	2/1999
Sommerhalbjahr 1998	3/1999
Winterhalbjahr 1998/99	7/1999
Sommerhalbjahr 1999 mit Gastbeitrag: Konzepte und Trends in der Tourismusstatistik auf nationaler und internationaler Ebene	3/2000

**Tourismus (Fortsetzung)**

Winterhalbjahr 1999/2000.....	7/2000
Sommerhalbjahr 2000.....	1/2001
Wintertourismus 2001.....	6/2001
Sommertourismus 2001.....	9/2001
Wintertourismus 2001/2002.....	4/2002
Sommertourismus 2002.....	2/2003
Wintertourismus 2003.....	7/2003
Thermenbericht 2003.....	7/2003
Tourismusstudie Liezen.....	7/2003
Sommertourismus 2003.....	2/2004
Wintertourismus 2004.....	4/2004
Sommertourismus 2004.....	2/2005
Wintertourismus 2005.....	11/2005
Sommertourismus 2005.....	2/2006
Wintertourismus 2006.....	8/2006
Sommertourismus 2006.....	2/2007
Wintertourismus 2007.....	8/2007
Sommertourismus 2007.....	2/2008
Wintertourismus 2008.....	10/2008
Sommertourismus 2008.....	2/2009
Wintertourismus 2009.....	9/2009
Sommertourismus 2009.....	3/2010
Wintertourismus 2010.....	7/2010
Sommertourismus 2010.....	1/2011
Wintertourismus 2011.....	9/2011
Sommertourismus 2011.....	1/2012
Wintertourismus 2012.....	9/2012
Sommertourismus 2012.....	1/2013
Wintertourismus 2013.....	8/2013
Sommertourismus 2013.....	2/2014
Wintertourismus 2014.....	10/2014
Sommertourismus 2014.....	1/2015
Wintertourismus 2015.....	9/2015
Sommertourismus 2015.....	1/2016
Wintertourismus 2016.....	10/2016
<b>Tourismus (Zeitreihenserie)</b>	
Ankünfte u. Nächtigungen aller Herkunftsländer in allen Unterkunftsarten, WHJ, SHJ, FVJ, KLJ 1980 –1989.....	9/1999

**Unfallgeschehen, Straßenverkehr**

Ankünfte u. Nächtigungen aller Herkunftsländer in allen Unterkunftsarten, WHJ, SHJ, FVJ, KLJ 1989 –1999.....	10/1999
Straßenverkehrsunfälle, globale Daten (Quartalsergebnisse) bis I. Qu.1989.....	in jedem Heft
Alpinunfälle, 1985 und 1986.....	1/1987
Straßenverkehrsunfälle im Kalenderjahr 1988 nach Unfallursachen.....	3/1989
Unfallbilanz auf den steirischen Straßen im Jahr 1989.....	2/1990
Unfallbilanz auf den steirischen Straßen im Jahr 1990.....	2/1991
Strukturen und Dimensionen im Unfallgeschehen 1989 (Mikrozensus).....	4/1991
Steiermark bezirkweise: Kfz-Neuzulassungen, Kfz-Bestand, Kfz-Dichte, Unfälle, Verunglückte, 1981 bis 1991.....	BEZ 1981 -1991
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1992.....	3/1993
Verlauf des Unfallgeschehens seit dem Zweiten Weltkrieg und Kfz-Best.....	5/1994
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1993.....	5/1994
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1994.....	7/1995
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1995.....	8/1996
Steiermark bezirkweise: Kfz-Neuzulassungen, Kfz-Bestand, Kfz-Dichte, 1981 bis 1995.....	2/1997
Steiermark bezirkweise: Unfälle, Verunglückte, 1981 bis 1995.....	2/1997
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1996.....	8/1997
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1997.....	6/1998

### Unfallgeschehen, Straßenverkehr (Fortsetzung)

Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1998.....	11/1999
Steiermark – Motorisierung im 20. Jahrhundert.....	11/1999
Straßenverkehr 1999, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 1999.....	12/2000
Unfallgeschehen im Privatbereich, Freizeit, Sport.....	12/2000
Straßenverkehr 2000, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2000.....	6/2001
Straßenverkehr 2001, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2001.....	4/2002
Straßenverkehr 2002, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2002.....	10/2003
Straßenverkehr 2003, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2003.....	4/2004
Straßenverkehr 2004, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2004.....	11/2005
Straßenverkehr 2005, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2005.....	8/2006
Straßenverkehr 2006, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2006.....	8/2007
Straßenverkehr 2007, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2007.....	4/2008
Straßenverkehr 2008, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2008.....	4/2009
Straßenverkehr 2009, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2009.....	4/2010
Straßenverkehr 2010, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2010.....	4/2011
Straßenverkehr 2011, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2011.....	4/2012
Straßenverkehr 2012 und 2013, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2012 und 2013.....	6/2014
Straßenverkehr 2014, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2014.....	5/2015
Straßenverkehr 2015, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2015.....	7/2016

### Wahlen

bis 1999 siehe unter Sonderpublikationen

Landtagswahl 2000, Erstauswertung.....	8/2000
Landtagswahl 2000, Dokumentation.....	11/2000

### Wahlen (Fortsetzung)

Landtagswahl 2005, Erstauswertung.....	7/2005
Landtagswahl 2005, Dokumentation.....	10/2005
Landtagswahl 2010, Erstauswertung.....	10/2010
Landtagswahl 2010, Dokumentation.....	12/2010
Landtagswahl 2015, Erstauswertung.....	4/2015

### Wohnbau

Wohnbaustatistik 1989.....	3/1990
Wohnbaustatistik 1990 mit vorläufigen Ergebnissen der Häuser- u. Wohnungszählung 1991.....	3/1991
Häuser- u. Wohnungszählung 1991, Hauptergebnisse.....	3/1992
Wohnbaustatistik 1991 mit Bezirksergebnissen.....	3/1992
Wohnbau, Steiermark bezirksweise, 1981 bis 1991.....	BEZ 1981 - 1991
Wohnbaustatistik 1992 mit Bezirksergebnissen.....	3/1993
Häuser- und Wohnungszählung 1991, Steiermark.....	1994
Wohnbaustatistik 1993 mit Bezirksergebnissen.....	5/1994
Wohnbaustatistik 1994.....	7/1995
Wohnbaustatistik 1995.....	8/1996
Wohnbau, Steiermark bezirksweise, 1981 bis 1995.....	2/1997
Wohnbaustatistik 1996.....	8/1997
Wohnbaustatistik 1997.....	6/1998
Wohnbaustatistik 1998.....	6/1999
Wohnbaustatistik 1999.....	13/2000
Wohnbaustatistik 2000.....	10/2001
Wohnbaustatistik 2001.....	7/2002
Wohnbaustatistik 2002.....	10/2003